Ausgabe 11/22 | November 2022 | Monatliche Informationen und Aktuelles aus Siegenburg

MARKTBLATT SIEGENBURG

mittendrin & einzigartig!

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

In dieser Ausgabe lesen Sie unter anderem:

Volkstrauertag in Siegenburg

Lustige Wichtel beim OGV Niederumelsdorf

Verkehrssicherheit in der Schule

An alle Haushalte

IMPRESSUM

Siegenburger Marktblatt
Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg
Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:
Markt Siegenburg
Dr. Johann Bergermeier - Erster Bürgermeister
Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-32, Telefax 09444/ 9784-24

Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Karin Einsle
Telefon +49 9444/ 9759-928
Telefax + 49 9444/ 9759-930
karin.einsle@siegenburg.de
Bürozeiten:
DI - DO von 8 bis 13 Uhr

Emmi Patzak
Telefon +499444 9759-669
Telefax + 49 9444/ 9759-930
emmi.patzak@siegenburg.de
Bürozeiten:
MI + DO von 8 - 11:15 Uhr

Hinweis:
Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Foto Titelseite: Karin Einsle
Foto Rückseite: Karin Einsle
Auflage:
1.800 Stück
Druck:
kelly-druck GmbH (Abensberg)

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember 2022. Textbeiträge bitte bis zum **06. Dezember 2022** an: **projektmanagement@siegenburg.de**

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

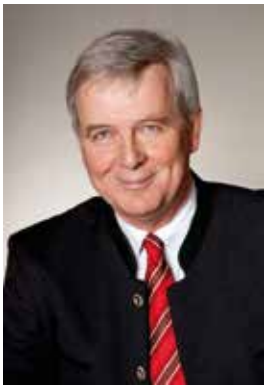
Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebenstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Anzeigengröße		Anzeigenpreis
1 Seite	(210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite	(210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite	(105 x 150 mm)	50,00 €



Liebe Siegenburgerinnen,

Liebe Siegenburger,

Sie kennen sicher alle die Redewendung von den sieben guten und den sieben schlechten Jahren, die aufeinander folgen. Diese Redewendung entstammt der Bibel. In seinem Traum sah der Pharao sieben gut genährte Kühe und sieben magere Kühe am Nil weiden. Dieser Traum wird gedeutet, dass nach sieben guten Jahren, sieben schlechte Jahre kommen.

Dieser Zyklus von den schlechten Jahren, die auf die guten kommen, scheint auch in unseren Tagen zu gelten. Auch die Zeitspannen von mehreren Jahren scheint nach wie vor zuzutreffen.

Ich hoffte, wie Sie wahrscheinlich auch, dass nach Überwindung der Coronapandemie wieder eine unbeschwerte Zeit bevorsteht.

Dieser Traum löste sich am 24.2. mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine in Luft auf. Die Folgen des Krieges in der Ukraine sind zwischenzeitlich für uns alle spürbar. Die gestiegenen Kosten für Lebensmittel und Energie hat jeder von uns zu tragen.

Jedoch keimt in diesen Tagen auch die Hoffnung auf eine bessere Zeit. Der Ausbau zur Erzeugung von Strom aus erneuerbarer Energie nimmt unwahrscheinlich an Fahrt auf. Vor einigen Jahren war ein Elektroauto noch etwas Besonderes. Heute hingegen sind diese selbstverständlich geworden.

Bedingt durch die Krisen werden neue Techniken schneller vorangebracht. Damit werden wir unabhängig von Energie aus anderen Ländern. Verbunden damit ist das Ziel, dass die Energie wieder günstiger wird.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit!

Ihr

J.Bergermeier

INHALT DIESER AUSGABE

Aktuelles aus dem Markt

Bericht aus der Marktgemeinderatssitzung am 03.11. S. 4
Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf S. 6
Volkstrauertag am Kriegerdenkmal S. 14
Instandsetzung Mariensäule läuft an S. 15
Streusalz korrekt entsorgen S. 15
Krieger- und Reservistenkameradschaft lädt ein S. 15
Geschenk für die kleinen Siegenburger S. 16
Hochzeit Franziska und Maximilian Stöckl S. 16

Aus der Pfarrei

Kindergarten: Lasset die Projekte beginnen S. 17
Pfarrei feiert Ehejubiläre S. 19
Missionsessen der Pfarrei S. 20
Abwechslungsreiches Angebot vom Frauenbund S. 21
Adventskonzert in Niederumelsdorf S. 21
Kolping informiert S. 22

Kindergarten SIGOs Hopfenburg

Sparen, aber nicht an allem S. 23

Herzog-Albrecht-Schule

Adacus zu Besuch bei den 1. Klassen S. 25
Geschenke der Raiffeisenbank für Schulstarter S. 25
Heidi Himbeere und ihre Ernährungsfreunde S. 26
Verkehrswacht zu Gast in der 9. Klasse S. 27
„Hallo Auto" - Verkehrserziehung mit dem ADAC S. 28

Freizeit, Kultur und Vereinsleben

Stricken für Kinder S. 29
TSV feierte Weinfest S. 29
Hundetour an Halloween S. 29
10 Jahre Musikschule in Train S. 30
Politischer Kirchweihmontag bei der CSU S. 31
Bücherei - Neuvorstellung S. 32
Bücherei nun auf Instagram S. 33
VFZ- Nachwuchsschützen erfolgreich S. 33
Fußball E-Jugend holen Meisterschaft S. 34
OGV Niederumelsdorf - Krautkopf und Wichtel S. 35
Rathaussturm der Siegonia S. 36
Christkindlmarkt - Ausstellung der Künstler S. 37
Künstlerin Marija Linner stellt sich vor S. 37
Christkindlmarkt - Vorschau S. 38

Veranstaltungen im Dezember ***S. 39***

Bericht zur Marktratssitzung am 03.11.2022

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

1. Bauantrag, Gemarkung Niederumelsdorf Fl.Nr. 1297, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Carport

Der Antragsteller beabsichtigt in einer Baulücke an der Oberumelsdofer Straße 21 ein neues Wohnhaus zu errichten. Er hat ein Grundstück mit einem seit vielen Jahren leerstehenden alten Haus erworben, dies soll nunmehr durch ein neues ersetzt werden.

Das Bauvorhaben ist zu begrüßen, da es eine sinnvolle Nutzung innerorts darstellt. Für das Grundstück gibt es keinen Bebauungsplan, es ist jedoch im Flächennutzungsplan als Dorfgebiet ausgewiesen. Das heißt, der Neubau muss sich in Umgebung einfügen und die Vorgaben der Ortsgestaltungssatzung sind einzuhalten. Als Abweichung von der genannten Satzung wird ein Flachdach für die Garage beantragt. Der Antragsteller begründet dies mit der Verschattung des Nachbargrundstückes durch ein Satteldach auf der Garage.

Das Gremium ist der Auffassung, dass die Abweichung geringfügig ist und sich der Baukörper gut in das Straßenbild einfügt. Aus diesem Grunds stimmte das Gremium dem Antrag zu.

2. Bauantrag, Fl.Nr. 712/6, Gemarkung Siegenburg, Erweiterung einer bestehenden Garage

Es soll eine bestehende Garage um ca. 2,5 m verbreitert werden. Die Garage grenzt dann an das Nachbargrundstück in einer Länge von 7,86 m an. Das bestehende Pultdach wird über dem Erweiterungsbau weitergeführt. Für das Grundstück gilt der Bebauungsplan Anzenbichelfeld Deckblatt 5. Nachdem die bestehende Garage erweitert wird und keine neuen Befreiungen notwendig sind, stimmte das Gremium dem Antrag zu.

3. Bauantrag Fl.Nr. 986/10, Gemarkung Siegenburg, Errichtung eines Anbaues und eines Vordaches an das bestehende Gebäude sowie Ausbau des Dachgeschosses

Es soll durch den Ausbau des Dachgeschosses eine weitere Wohnung geschaffen werden. Außerdem soll im Erdgeschoss durch einen Anbau ein zusätzlicher Wohnraum erstellt werden. Das Grundstück liegt im Gebiet des rechtswirksamen Bebauungsplan Staudacher Feld. Mit dem Anbau im Erdgeschoss wird die Baugrenze überschritten. Diese Überschreitung ist geringfügig und zudem haben die Nachbarn dem Bauvorhaben zugestimmt. Weiterhin ist eine Dachgaube mit einer Breite von 3 m geplant. Diese Breite ist notwendig, damit eine ausreichende Belichtung für die zusätzliche Wohnung gewährleistet ist.

Das Gremium stimmte dem Bauantrag zu.

4. Bauantrag, Fl.Nr. 1692, Gemarkung Niederumelsdorf – Nähe Holzleithen, Antrag auf Verfüllung, hier Fristverlängerung

Auf der bestehenden Fläche soll eine ausgebeutete Kiesgrube verfüllt werden. Der Antrag dazu wurde 2017 durch das Landratsamt Kelheim genehmigt. Diese Genehmigung ist Ende 2021 ausgelaufen und soll bis 31.8.2025 verlängert werden. Da die Untersuchungsergebnisse der bisherigen Verfüllungen nicht vorliegen und einige Räte der Auffassung sind, dass die Verfüllung nicht entsprechend der Genehmigung erfolgte, wurde die Entscheidung verschoben. Es sollen erst die Unterlagen vollständig vorliegen. Weiterhin soll die bisherige Verfüllung bei einem Ortstermin angesehen werden.

5. Bauantrag Fl.Nr 927 und 928 Gemarkung Siegenburg, Neubau eines Mehrgenerationenhauses mit drei Wohnungen und einer Garage

Auf dem Baugrundstück im Sonnenfeld mit rund 1000 qm soll ein Wohnhaus mit drei Wohnungen im Holzbau errichtet werden. Dabei ist eine Wohnung im Erdgeschoss und zwei Wohnungen sind im Obergeschoss über eine Außentreppe zugänglich. Nachdem der Baukörper über zwei Grundstücke geht, erfolgt die Genehmigung nicht im Genehmigungsfreistellungsverfahren. Die notwendigen Stellplätze sind auf dem Grundstück nachgewiesen.

Das Gremium erteilte sein Einvernehmen zu dem Bauvorhaben.

6. Bauvoranfrage, Fl.Nr. 150 und 150/2 Gemarkung Siegenburg, Errichtung eines Einfamilienhauses mit zwei Anbauten für vier Stellplätze und Kellerersatzflächen

Das geplante Baugrundstück liegt teilweise im festgesetzten Hochwasserbereich der Sieg. Außerdem ist aufgrund der Nähe zum Siegbach der Untergrund feucht. Deshalb plant der Antragsteller den Baukörper ohne Keller zu errichten. Es soll mittig auf

Bericht zur Marktratssitzung am 03.11.2022

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

der geplanten Baufläche das Wohngebäude entstehen und jeweils auf beiden Seiten ein Anbau haben. Das Wohngebäude soll ein Satteldach erhalten und die beiden Anbauten ein Flachdach. Der Antragsteller hat in der Eingabeplanung nachgewiesen, dass in der unmittelbaren Umgebung Flachdächer realisiert sind. Aus diesem Grund beantragt er eine Befreiung von der Festsetzung in der Ortsgestaltungssatzung.

Das Gremium stimmte dem Antrag zu.

7. Nachtrag Estricharbeiten in der Herzog-Albrecht-Schule

Der Übergangsbereich vom Bestandsgebäude in den Erweiterungsbau muss angepasst werden. Dazu ist ein neuer Estrich notwendig, der als Nachtrag mit einem Betrag von 1.004,10 € angeboten ist. Das Gremium stimmte dem Nachtrag zu.

8. Nachtrag Schreinerarbeiten beim Erweiterungsbau der Herzog-Albrecht-Schule

Die Einbaumöbel werden komplett durch die Firma Süß aus Oberviechtach gefertigt und verbaut. Von Seiten der Schule kam die Anregung, bei den Schränken neben der „push-open" Funktion bei den Türen auch Griffe anzubringen und Scharniere mit einem größeren Öffnungswinkel zu verbauen. Diese Ergänzung und Änderung hat die Firma Süß in einem Nachtragsangebot in Höhe von 22.425,60 € unterbreitet. Das Gremium stimmte dem Nachtrag zu.

9. Abrechnung der Planungsleistung für das Baugebiet Turnerhölzl II

Der Markt Siegenburg plant ein neues Baugebiet im Anschluss an das bestehende Gebiet Turnerhölzl. Die Erstellung der Konzepte für dieses Baugebiet wurde durch das Büro Huber aus Mainburg ausgeführt. Nachdem die Konzeptphase abgeschlossen ist, werden die Kosten dafür in Höhe von 13.137,40 € abgerechnet.

10. Neuvergabe der Planungsleistung für die Erstellung eines Bebauungsplanes für das neue Baugebiet Turnerhölzl II

Für das geplante Baugebiet hat das Büro Huber ein Angebot in Höhe von 12.271,00 € abgegeben. Das Baugebiet hat eine Fläche von 1,2 ha. Das Gremium erteilte den Auftrag.

11. Baugebiet Turnerhölzl II Billigungsbeschluss

Dem Gremium liegt ein Entwurf für das genannte Baugebiet mit einer Größe von 1,2 ha vor. Mit der Durchführung der nächsten Schritte zur Genehmigung des Baugebietes wurde das Büro Huber beauftragt. Dieses wird die Träger öffentlicher Belange an dem Verfahren beteiligen und die entsprechenden Abwägungen durchführen. Das Gremium billigte den vorliegenden Entwurf.

12. Kauf einer Pumpe für das Freibad

Die Umwälzpumpe im Freibad bedarf aufgrund ihres Alters einer Erneuerung. Der ehemalige Bademeister hat eine Förderung für einen Austausch der Pumpe bei einer Bundesbehörde beantragt. Die Förderzusage läuft noch bis Beginn des kommenden Jahres. Aufgrund des gesagten wurden in einer Ausschreibung 3 Angebote für die Beschaffung der Pumpe eingeholt. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Aquatec mit einem Betrag von 65.258,41 € abgegeben. Die Kosten für den Einbau durch die Firma Aquatec werden nach Aufwand abgerechnet. Das Gremium stimmte für die Beschaffung der Pumpe.

13. Antrag der Billardabteilung der Donauschwäbischen Landsmannschaft Siegenburg

Die genannte Landsmannschaft pflegt den Billardsport, den diese aus ihrer Heimat mitgebracht haben. Seit vielen Jahren ist diese im Siegenburger Vereinsleben integriert und macht eine sehr gute Jugendarbeit. Mit der Restauration des Billardtisches sind auf die Landsmannschaft Kosten in Höhe von 2.236,60 € zugekommen. Der Markt übernimmt, wie bei anderen Vereinen, die Kosten anteilig in einer Höhe von 90%.

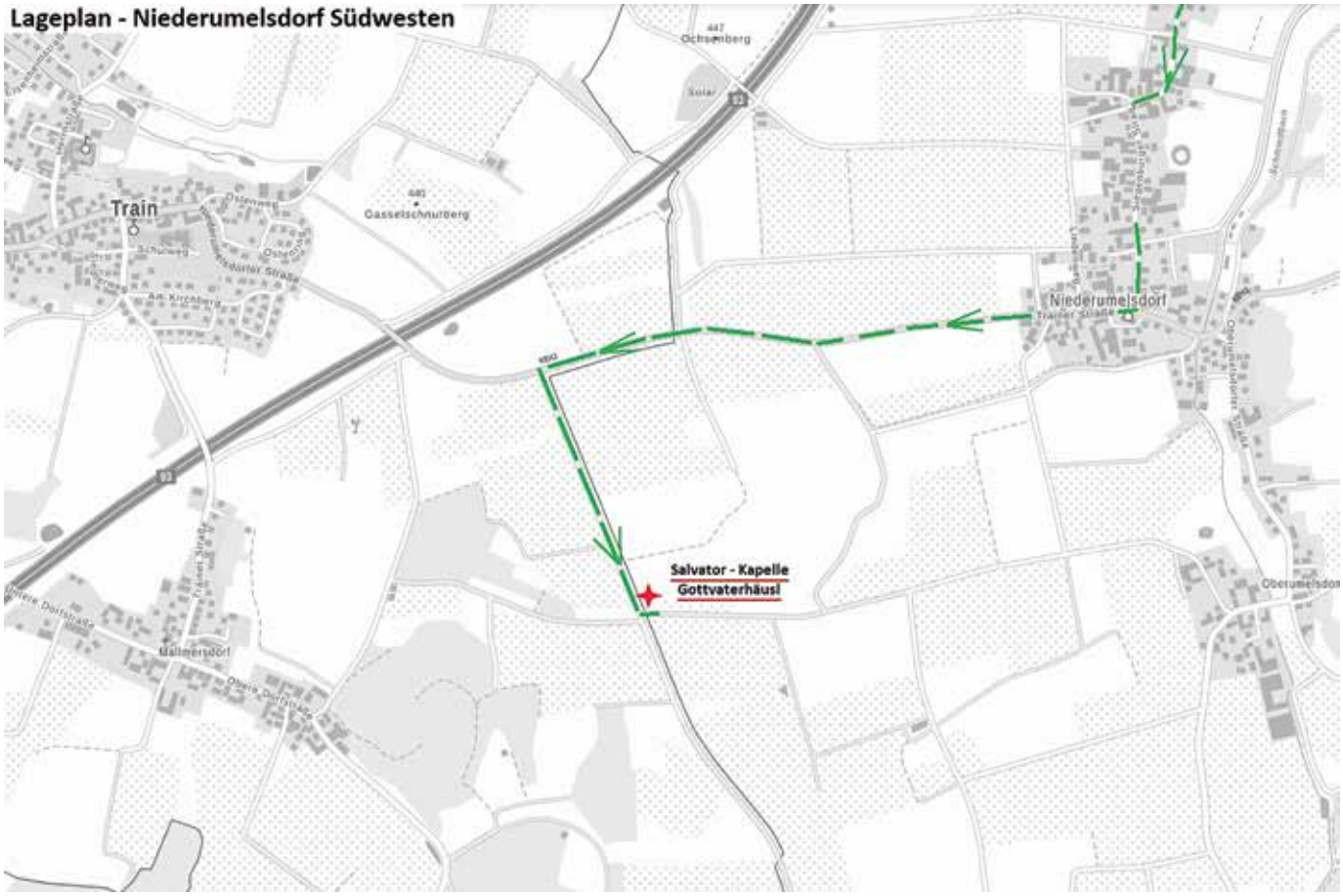
Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

TEXT: HANS ERTLMEIER; BILDER. FRANZ HUBER; AMT F. BREITB. U. DIGITALIS. ABENSB. HERBERT MÜLLER; ALOIS KIRZINER; HANS ERTLMEIER; KARIN EINSLE

Die Salvator-, Wittmann-Kapell'n oder auch das „Gottvaterhäusl"

In der Niederumelsdorfer Flur warten noch zwei Marterln auf ihre Vorstellung. Als Vorletztes soll in dieser Ausgabe die Salvator-Kapell'n vorgestellt werden. Marterl? Für ein Flurdenkmal und ausgesprochen christliches Zeugnis ist die Bezeichnung ja fast schon untertrieben; eigentlich ist es eine kleine Kapelle, das „Gottvaterhäusl", wie es im Volksmund selten genannt wird. Eine Kapelle aber ohne Sitzplätze, die sind nämlich außerhalb, nur ein einziger Stehplatz, oder auch Platz zum Knien vor einer wunderbaren Altarfigur St. Salvator. Diese *sonderbare* Kapelle steht nur wenige Meter abseits eines gut ausgebauten, teils gepflasterten, landwirtschaftlichen, von Nordwest nach Südost verlaufenden Feldwegs, der in dem Bereich die neue Gemarkungsgrenze Niederumelsdorfs und damit des Marktgebietes Siegenburg zur Trainer Gemarkung hin bildet. Siehe dazu den unten abgedruckten Lageplan. Warum *neue* Gemarkungsgrenze? Die bei den letzten Vorstellungen immer wieder aufgetauchte Flurneuordnung Ende der 1980-er Jahre hat auch in diesem Bereich ihre Spuren hinterlassen, Veränderung verursacht. Die Salvator-Kapell'n steht heute in einer von Stauden und Feldgehölz umgebenen, annähernd dreieckigen, recht großen Brachfläche. Grundstück und Gebäude liegen derzeit auf dem Gebiet des Marktes Siegenburg, befinden sich also in dessen Besitz. Durch die Gemarkungsanpassungen fiel die Fläche Niederumelsdorf und damit dem Markt Siegenburg zu. Vorher jedoch lag sie bis 1986 auf Mallmersdorfer Grund, da der Weg an der Eingangsseite der Kapelle vorbeiführte. Somit gehörte die Kapelle zur Gemeinde Train (frdl. Mitteilung von Franz Huber).



Lageplan Niederumelsdorf mit Standort der Kapelle, Bereich südwestliche Flur, Quelle BVV

Im wahrsten Sinne des Wortes steht sie seit kurzem, Nigel nagelneu herausgeputzt, wieder da nach einer überfälligen gründlichen Renovierung. Sie war auch notwendig geworden. Nun, wie sie zu erreichen ist, ist auf dem Lageplan gut nachvollziehbar. Von Siegenburg aus auf dem bekanntesten Weg, der alten B 299, Abzweig auf dem Egelseeberg rechts nach Niederumelsdorf bis zu Pfarrkirche St. Ulrich. Hier wieder rechts abbiegen auf die KEH3, Teilstück Verbindung Niederumelsdorf-Train. Ab der Pfarrkirche sind es geradewegs knapp 1,5 km, dann im rechten Winkel südlich links an unzähligen Hopfengärten und Feldern vorbei

Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

noch etwa 600 m weiter. Hier zweigt ein Feldweg östlich ab, der wiederum durch Hopfengärten führt. Aber halt, durch die schnurgerade, neue Wegeführung wären wir fast vorbeigefahren; linker Hand steht sie. Einheimische kennen sicher auch noch andere Wege. Auf der Fläche südlich vor dem Gottvaterhäusl kann man seinen fahrbaren Untersatz abstellen. Egal ob Sie mit Auto, E-Bike oder Fahrrad unterwegs sind. Natürlich können Sie auch einen ausgedehnten Sonntagnachmittag-Spaziergang dorthin unternehmen. Keine Sorge, zum Ausruhen ist auch eine Bank vor Ort. Wir sind angekommen an der **Salvator-Kapell`n, dem Gottvaterhäusl, der Wittmann-Kapell'n**, alle drei in Niederumelsdorf und Umgebung bekannte Bezeichnungen. Sicher kennen Sie noch den Namen des Weges, auf dem Sie hierher gefahren sind? Ja richtig, es ist der Thannerer Weg oder Bierweg, auf dem Sie auf Höhe Holzleithen direkt nach Horneck gelangen können, oder kurz vor dem Waldrand östlich abbiegend, Holzleithen selbst ansteuern möchten. Auch da waren wir schon mehrmals bei unseren früheren Marterln-Vorstellungen. „Schmal-Kreuze", „Beschl Mari" usw.? Das wissen Sie sicher noch! Wenn wir bei dem vorher beschriebenen Abzweig vom Bierweg in die freie Fläche vor der Kapelle einbiegen, ist Ihr erster Blick vermutlich dieser, wenn Sie sich den Rest des Wegs zu Fuß dem Objekt nähern.

Ein erster Blick zur Kapelle, von der freien Fläche südlich davon, Oktober 2022

Ja so präsentiert sie sich nach der gründlichen und mit Liebe zum Detail abgeschlossenen Renovierung. Ein auf quadratischem Grundriss aufgeführter, mit Ecklisenen gegliederter Satteldachbau zeigt sich hier. Der Grundriss beträgt 1,65 m : 1, 65 m, was dem früher, d. h. bis 1874 jahrhundertelang gültigen von 5 ½ : 5 ½ Bayer. Schuh (Fuß) entspricht. Bis zur Traufe sind es gut 1,80 m oder 6 Bayer. Schuh (Fuß). Von da führen 8 Reihen naturfarbene Biberschwanz-Dachziegel zum First, der auf einer Höhe über dem Boden von etwa 2,75 m oder exakt 9 Bayer. Schuh zu liegen kommt. Die Trauf- und Ecklisenen sind ausgebildet mit gefälligem, 8 cm (3 Bayer. Zoll) hohem Profilstuck aus Wulst und Plättchen, auf einer Höhe von etwa 1,40 m, bzw. 4 ½ Bayer. Schuh. Die Ecklisenen der Ostgiebelseite mit einer Breite von 47 cm (=1 ½ Bayer. Schuh) ziert ein weiterer, gleichartiger Profilstuck etwa 30 cm oder 1 Bayer. Schuh über Bodenniveau, quasi um der Eingangsseite eine besondere Betonung zu verleihen. Auf beiden Traufseiten ist auf Augenhöhe je eine ovale Lüftungs- und Lichtöffnung eingesetzt. Widmen wir uns dem Westgiebel, wo oben auf dem First-Endziegel ein aus Flacheisen geschmiedetes, schwarz gestrichenes Kreuz platziert ist.

Westansicht und Detail Giebeldreieck, Oktober 2022

Bei den Giebeldreiecken wurde die Ortganglisene mit 12 cm oder 5 Bayer. Zoll Breite wiederhergestellt! In Memoriam an eine ehemals vorhandene Salvatorfigur, von der nur mehr eine Fotografie existiert, wurde davon eine Reprografie erstellt und auf eine geeignete Platte in wetterfestem Druckverfahren übertragen; sie ist eingetieft in der unteren Putzlage befestigt und dem Winkel des Ortgangs gleich überdacht mit zwei eingeputzten Dachtaschenstreifen. Rundum ist ein aufgekiester Sickerstreifen ausgebildet durch einen Granit-Einzeiler, um das Maurerwerk des Gebäudes, ja des kleinen Bauwerks, stets trocken

Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

zu halten, denn es wurde aufwändig trocken gelegt und unterfangen. Die Ostfassade der Salvator-Kapell'n ist die Schauseite schlechthin und enthält mittig die 1,55 m (= 5 Bayer. Schuh) hohe und 60 cm (=2 Bayer. Schuh) breite Öffnung, den Zugang zum Innenraum. Die Öffnung ist oben geschlossen mit einem 2/3 Rundbogen, aufgehend über einer Verkröpfung.

Das Gottvaterhäusl von Südosten und Detail Giebeldreieck Ostfassade, Oktober 2022

Über die Jahre waren die unteren Gesimse nicht mehr zu sehen. Sie wurden bei den Arbeiten wieder freigestellt. Jeder größere Mensch, der in den Innenraum will, muss sich also bücken. Über dem Eingang ist eine Gedenktafel eingeputzt, quadratisch 27 cm x 27 cm, auf Raute gesetzt mit gleichem Wetterschutz versehen wie die Gottvater-Reproduktion der Westseite. Die Inschrift lautet dreizeilig: **„Sankt Salvator 1705"**. Zur derzeitigen Farbigkeit ist zu sagen, dass Gliederung mit Stuck und Flächen in einem dezenten Zweifarbenakkord von stumpfem Ocker zu Weiß gehalten sind, der sich in den Innenraum hinein fortsetzt. Eine gefühlvolle Tönung zum kräftigen Ziegelrot der Dachdeckung. Vor dem Eingang ist Kopfsteinpflaster von 1,20 m x 1,00 m verlegt, das Ebenen gleich in den Innenraum führt und darin sogar den Bodenbelag bildet.

Der Innenraum ist wie gesagt eigentlich nur für eine Person vorgesehen. Die Breite beträgt gut einen Meter, die Tiefe 60 cm. Größer als zwei Meter sollte ein Besucher dann auch wieder nicht sein, denn dann ist die innere Raumhöhe nahezu ausgeschöpft. Die Westwand ist gestaltet mit einer schmalen 70 cm hohen Mensa, deren Antependium mittig mit einem Flachrelief artigen Dreipasskreuz stuckiert ist, eingebettet in einer Rundnische mit Durchmesser 33 cm. Im oberen 2/3 der Wand befindet sich eine Ovalnische der Dimension 100 cm zu 75 cm, in hellem Blauton gehalten mit einem umlaufenden Profilstab eingefasst. Rechts eingelassen eine kleine Marmor-Inschriftentafel die besagt: **„Fam. Wittmann N-Umelsdorf"**.

Ein Blick in den Innenraum und die neue Gottvaterfigur, September/Oktober 2022

Die oberen 2/3 der Rückwand sind mit einem schwarz gestrichenen Gitter aus senkrechten Eisenstäben mit waagrecht verlaufendem Ober- und Untergurt, die fest im Mauerwerk verankert sind, vergittert. Und das aus gutem Grund. In der Oval-Nische befindet sich eine gefasste Gottvater-Figur, auch St. Salvator genannt, die im Zuge der Renovierung geschnitzt und gefasst wurde, um das renovierte *Gottvaterhäusl* auch wieder komplett zu haben, was lange Zeit nicht so gewesen ist. Im Jahr 1974, so lässt uns Franz Huber wissen, der mit seiner Ehefrau die Renovierung gemeinsam mit der Familie Rudi Wittmann, den jet-

Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

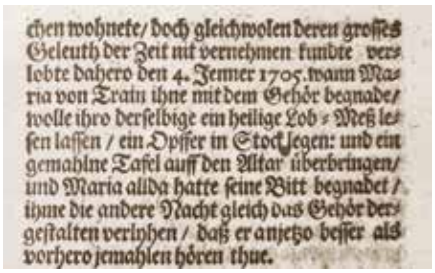
Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

zigen Besitzern des *Hilz-Wirtsanwesens* von Niederumelsdorf, vorbildlich durchgeführt hat, sei die vermutlich dreihundert Jahre alte, originale und ebenfalls ehedem farbig gefasste Holzskulptur St. Salvator in niederträchtiger Weise gestohlen worden. Franz Huber aus Train hat nach langer Recherche Kapelle und Besitzer erforscht. Auch besteht bei ihm eine gewisse verwandtschaftliche Beziehung zu früheren Besitzern des besagten Hilz-Anwesens von Niederumelsdorf. Die Figur ist nie wieder aufgetaucht. Die Ermittlungen waren erfolglos. Seither war das *Gottvaterhäusl ohne den Gottvater*, den *Salvator*. Als Ersatz hatte man lange Zeit ein Votivbild des Hl. Josef eingehängt. Auf der Abbildung sehen Sie die neu angeschaffte Figur.

Nun einiges zum geschichtlichen Hintergrund zur Kapelle und den früheren Eigentümern. All die folgenden Daten und Informationen zur Geschichte und den Hintergründen zur Kapelle stammen von Franz Huber, der sie uns freundlicher Weise zur Verfügung gestellt hat. Wie hat alles angefangen?

Der 41-jährige Vorfahre und Niederumelsdorfer Gastwirt Johann Hilz hatte seit einiger Zeit einen Gehörverlust, so sehr, dass er weder etwas verstand von dem was ihm ein anderer sagte, noch das Läuten der Glocken im nur wenige Meter vom Anwesen entfernten Kirchturm der St. Ulrichs-Pfarrkirche hören konnte. Da ihm offensichtlich ärztlich niemand helfen konnte, gab er ein Versprechen ab, „er verlobte sich", wie man es nannte, der Gottesmutter der Trainer Schlosskapelle, was vermutlich mit der Wallfahrt dorthin verbunden war. Heilung des Leidens stellte sich ein, wie wir aus Eintragungen ins Mirakelbuch nachlesen können, welches auch in gedruckter Form vorliegt. Zum Dank für diese *Gebetserhörung*, die ihm wohl *wie ein Wunder* vorgekommen sein muss, hat er das *Salvaterl*, oder auch *Holzhauser Kapell'n* am Bierweg draußen erbaut (erbauen lassen)! Auf den folgenden Ausschnitten aus den Mirakelbüchern können Sie die Einträge selbst nachlesen. Es ist eingetragen mit Datum 4. Jenner (Januar) 1705.

O wie inständig lobete Johann Hilz / Würth zu Nider-Umbldorff die Gnaden der getreuen Jungfrauen / da er mit dem Psalmisten singet Psal 50. Auditui meo dabis gaudium & lætitiam. Meinem Gehör wirst du Freud und Frolockung verursachen. Diser dann 41. Jahr alt sagt nach abgelegten Eyd im Gegenwarth Christoph Himmerl / umd Sebastian Sapenhouser Bauern zu Umbeldorff / er seye bey 3. Wochen so gehörloß gewesen / und kein Wort von jemand verstanden / auch ob er gleich der nächste bey der Kir-



chen wohnete / doch gleichwolen deren grosses Geleuth der Zeit nit vernehmen kundte verlobte dahero den 4. Jenner 1705. wann Maria von Train ihne mit dem Gehör begnadet / wolle ihro derselbige ein heilige Lob-Meß lesen lassen / ein Opffer in Stock Jegen: und ein gemahlne Tafel auff den Altar überbringen / und Maria allda hatte seine Bitt begnadet / ihme die andere Nacht gleich das Gehör dergestalten verlihen / daß er anjetzo besser als vorhero jemahlen hören thue.

Die Einträge ins Mirakelbuch, handschriftlich und in gedruckter Form, Oktober 2022

Die erste Kapelle war höchstwahrscheinlich ein Holzbau und stand bereits am gleichen Platz, wie die gemauerte jetzt. Auch die Flurnamen geben Hinweise darauf, dass sie den Namen *Holzhauser Kapell'n* trug. Vermutlich wurde sie bald darauf aus Stein erbaut. Wie zu erfahren war, gab es sogar Bittgänge und Prozessionen von Umelsdorf dorthin während des Kirchenjahres zum Gottvaterhäusl?

Historischer Lageplan (Altwege und alte Flurnamen) mit eingetragenem Verlauf der neuen Wege, Oktober 2022

Hierauf ist sehr schön zu sehen, dass der Standort von fünf verschiedenen Richtungen her zu erreichen war. Es wird sogar vermutet, dass die heuer seit 543 Jahren existierende, früher gemeinsame Wallfahrt der Niederumelsdorfer und Siegenburger nach *St. Salvator in Bettbrunn* an diesem Punkt vorbeiführte, was nicht ganz von der Hand zu weisen zu sein scheint! Ja die Zahl haben Sie richtig gelesen, vor 543 Jahren ist die Wallfahrt der Umelsdorfer mit den Siegenburgern nach Bettbrunn erstmals abgehalten worden und nicht erst in den 1980-er Jahren neu angefangen, sondern wieder

Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

aufgenommen! In der Zeit der Säkularisation war ein unglaublicher Niedergang von religiösen Feiern festzustellen, zum Teil jahrzehntelang wurden Wallfahrten und Bittprozessionen sogar verboten, staatlicherseits wohlgemerkt! Das Gottvaterhäusel geriet wohl in Verfall. Zum Ende der 1. Hälfte des 19. Jh. hin wurden die Verbote nach und nach aufgehoben und mehr religiöses Leben konnte wieder stattfinden in den Pfarreien. Um 1840 dann wurde das Gottvaterhäusl durch Anton Hilz dem Ur-Ur-Enkel des Geheilten Johann Hilz wieder errichtet, vermutlich mit noch verbliebenem aber auch ergänztem Steinmaterial. Die sicher noch vorhandene originale Salvator-Figur wurde wieder eingestellt, wo sie blieb bis zum Jahr 1974, in dem Jahr, in dem Sie entwendet wurde, wie weiter oben schon berichtet. Die neue Salvator-Skulptur wurde geschaffen vom Oberammergauer Bildhauer Robert Eder in Anlehnung an das Vorbild, das wie gesagt auf dem erhaltenen Foto nachvollzogen werden konnte. St. Salvator-Abbildungen gibt es seit Jahrhunderten in den Kirchen und deren Altären, sitzend, stehend, schwebend. *St. Salvator, der, der Segen und Heil bringt für die ganze Menschheit, und das für Allezeit und Immerdar!* Das bedeutet der Name im übertragenen Sinn nämlich. Bildhaft ausgedrückt in den Darstellungen mit der segnenden rechten Hand, in der linken die Weltkugel *mit Kreuz* darauf haltend *(ja weil es ein stetiges Kreuz ist auf der Welt)* und dem meist goldenen über dem Kopf befindlichen gleichseitigen Dreieck, die Unendlichkeit und die Trinität symbolisierend *(Gott Vater, Gott Sohn, Gott Hl. Geist)!*

Eine der letzten Aufnahmen der früheren Salvator-Skulptur, vor 1974

Gibt es in Niederumelsdorf und Umgebung jemanden, der ebenfalls eine Aufnahme des Gottvaterhäusels, bzw. der früheren Figur von St. Salvators besitzt? Warum aber ist der Eingang denn nicht höher gemauert worden bei der Wittmann Kapell'n? Wer zu den gläubigen Menschen gehört, der weiß dass man sich dem Allerhöchsten nur in gebeugter Haltung nähert, nähern sollte. Ehepaar Huber und Familie Wittmann haben gemeinsam die fast neuwertige Wiederherstellung des *Salvaterls* mit wirklich großem und ausdauerndem Engagement bis zum Ende durchgeführt. Der finanzielle Aufwand, wie zu erfahren, war jedenfalls nicht gering, auch wenn ein großer Teil in Eigenleistung im Verlauf fast des gesamten Jahres 2022 erfolgte. Hier eine Bildabfolge, Momente der *Wiederherstellung* der Kapell'n.

Der erste Schritt, schadhafter Verputz ist abgenommen, das Dach fast fertig! Unterfangen und stabilisiert musste das Mauerwerk zusätzlich werden, Frühjahr 2022

Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Das wieder verwendete Kopfsteinpflaster, Frühjahr 2022

Grundputz und Stuckleisten sind schon angebracht, Sommer 2022

Das Kopfsteinpflaster (Katzenköpfe) stammt vom Wittmann (Hilz) – Anwesen und trat bei Bauarbeiten am Hof zutage. Es dürfte gut 300 Jahre alt sein, also aus der Zeit der Ersterrichtung der Kapelle stammen. Wieder eine Verbindung, ein Kreisschluss zu Johann Hilz, dem 1705 Geheilten.

Auch im Innenbereich war Stuck notwendig und ein Kreuz fürs Antependium, Sommer 2022

Fassungsreste einer früheren Bemalung wurden entdeckt.

Bei den Vorarbeiten zu den Putzergänzungsmaßnahmen entdeckte man kräftig farbige Anstrichschichten und Bemalungsreste, die vermuten lassen, dass die Salvator-Kapell'n innen ehedem sehr aufwändig gestaltet gewesen sein muss. Die vorgefundenen Reste ließen aber nicht zu, das gesamte ursprüngliche Farbkonzept zu rekonstruieren; Linierungen mit *Caput mortuum* - Farbtönen standen zu ultramarinblauen Wandtönen. Die lange Zeit im Mauerwerk aufsteigende Feuchte hat zu den großen Schäden auch im Innenraum geführt. Durch die Trockenlegung kann das für lange Zeit bestimmt nicht wieder vorkommen.

Was hier geleistet wurde, kann nur ermessen, wer den Vorzustand der Kapell'n kennt, am allermeisten aber wohl die Familienmitglieder Huber und Wittmann, die den notwendigen Arbeitsaufwand dazu am eigenen Leib verspüren konnten. Nachfolgend eine kleine Auswahl aus vergangenen Tagen.

Man nähert sich dem Ende, gestrichen ist ebenfalls schon, der Rasen bereits angewachsen; „sichtlich zufriedene Bauherrn", Herbst 2022

Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Aufnahme aus den 1950-er Jahren

Aufnahme um 1980

Aufnahme kurz vor Beginn der Renovierung im Frühjahr 2022

Diese große Renovierung eines religiösen Flurdenkmals, unserer Wittmann-Kapell'n, dem Gottvaterhäusl als Privatinitiative hat Kraft gekostet, Ausdauer, künstlerisches Einfühlungsvermögen und handwerkliches Können verlangt und mit diesen beiden Familien ein stattliches Ergebnis gezeitigt; spricht obendrein auch von tiefer christlicher Überzeugung und Wertschätzung religiöser, wie kultureller Traditionen. Für Ehepaar Huber und Familie Wittmann stand es außer Frage, den Abschluss auch mit einer erneuten Segnung ihres gemeinsamen *Kapellen-Bauwerk-Projektes* zu begehen. Es fanden sich dazu gut über 30 Personen ein, um an der kurzen Andacht vor der Kapelle teilzunehmen. Pfarrer Franz Becher nahm die Segnung nach gemeinsamen Gebeten vor. Er schloss Dankesworte an die beiden Familien an in der Weise, dass es gut tue zu sehen, erleben zu dürfen, dass man christliche Werte und Zeugnisse nicht verkommen lässt, am Glauben weiterhin festhält. Franz Huber, im *Nebenberuf* auch Heimatforscher, wie Sie sicher wissen, erklärte zum Ausklang der Feier in Form einer kleinen Führung für alle Anwesenden Geschichte und Bauphasen der wieder erstandenen Salvator-Kapell'n, Wittmann-Kapell'n, dem Gottvaterhäusl in ausführlichster Form, worüber sich doch der ein oder andere wunderte, was er dazu alles in Erfahrung gebracht hatte. Damit niemand, auch von den älteren Umelsdorfern auf die Idee käme, die Kapelle stehe jetzt woanders als früher (es haben sich nur die Wege verändert, bzw. sie wurden verlegt), hat er sich auch die Mühe gemacht, den früheren Schnittpunkt der alten Feldwege einzumessen und die verschiedenen Richtungen und Entfernungen zu den Orten in Form eines Zwei-Mann hohen Wegweisers aufzustellen, der etwa 25 m entfernt vom jetzigen Wegeverlauf steht. Nachfolgend nun die Aufnahmen der Segnungsfeierlichkeit am Samstag, den 22. Oktober 2022, nachmittags 14.00 Uhr.

Ein Teil der Teilnehmer am Tag der Segnung, 22. Oktober 2022

Pfarrer Becher bei der Andacht und Ansprache, 22. Oktober 2022

Marterl und Bildstöcke in Niederumelsdorf

Die Niederumelsdorfer Marterln, Feld- und Wegekreuze, Bildstöcke und Kreuzsäulen

Die Segnungshandlung durch Pfarrer Becher, 22. Oktober 2022

Interessierte Besucher während der Informationen von Franz Huber, 22. Oktober 2022

So eine einladend renovierte Feldkapelle verlangt ja förmlich nach einer Aufnahme in den Umelsdorfer Kirchenjahr-Kalender, vielleicht in Form einer Maiandacht, einer Bittprozession mit Gottesdienst dort im Freien am Festtag St. Salvator! Wär doch eine Belebung des religiösen Lebens hier vor Ort?

Das vorletzte Niederumelsdorfer *Marterl* ist jetzt vorgestellt. Noch eines ist übrig für die Dezember Ausgabe des Marktblattes. Hier können wir dann auch noch einen *Siegenburger Nachzügler,* einer frisch renovierten Kreuzsäule an der Otto-Schmidmayer-Straße, präsentieren. Bleiben Sie uns treu!

Ihr Hans Ertlmeier und Ihre Karin Einsle

Volkstrauertag am Kriegerdenkmal

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Zum Volkstrauertag versammelten sich etliche Vereine mit ihren Fahnen aber auch Bürgerinnen und Bürger aus Siegenburg, um den Gefallenen und Vermissten zu gedenken. Angeführt von der Musikkapelle Sepp Eibelsgruber zog man zuerst zum Gedenkgottesdienst in die Kirche und dann in einem Schweigemarsch an unseren Friedhof ans „Denkmal des gefallenen Soldaten". Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier betonte, dass er hoffe, dass Frieden bleibe und unser geliebter Markt von Kriegen verschont wird. Er las einen kleinen Text von einem ukrainischen Mädchen aus Münster vor: für jeden Buchstaben ihres Heimatlandes hatte sie einen Satz gebildet: **U = Unrecht, ist die große List, K = Krieg, man fragt sich warum er ist, R = Rache, wie von einem Egoist, A = Angst, die die Seele zerfrisst, I = Immer wieder, wird das Leben trist, N = Nationen kämpfen, denen du zugehörig bist, E = Ein Geschehen, das man nie vergisst!** Auch Josef Huber, Vorsitzender des derzeit ruhenden Kriegervereins, ging auf den Krieg in der Ukraine ein. Er zitierte den vor kurzem verstorbenen KZ-Häftling Jack Terry der sagte „Die Welt hat nichts gelernt!" Er meinte weiter „Die Sorge um den Weltfrieden und das stetige Erinnern an die Schrecken und Opfer der beiden Weltkriege haben keine Wirkung gezeigt!" Umso wichtiger ist es gerade jetzt, an der Tradition des Volkstrauertages, des Krieger- und Soldatenvereines festzuhalten.

Markträtin Kornelia Saller übernahm die Lesungen.

Die Fahnenträger standen...

... vorne in der Kirche

Mit Musikbegleitung

Am Denkmal des gefallenen Soldaten

Pfarrer Franz Becher

Josef Huber vom Kriegerverein

Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier

Instandsetzungsmaßnahme „Mariensäule läuft an

TEXT: HANS ERTLMEIER/KARIN EINSLE, BILD: HANS ERTLMEIER

Am Dienstag, den 15.11.2022 fand dazu ein erster gemeinsamer Termin von 1. Bgm. Dr. J. Bergermeier, mit dem für die Instandsetzung unserer Mariensäule beauftragten Architekten, Sebastian Kiendl aus Saal/Donau statt. Kiendl, der das Fachwissen zur Restaurierung historische Denkmäler hat, wird nun ein Konzept erstellen und dies beim Bayerischen Amt für Denkmalpflege zur Genehmigung vorlegen. Parallel kümmert sich der Architekt auch um die Förderung von öffentlichen Geldern. Durch die extreme Auslastung des Architekturbüros konnte es erst jetzt zu dem Treffen kommen.

Die Maßnahme am Wahrzeichen Siegenburgs soll der Marktplatz-Sanierung nun vorgezogen werden. Neben der Renovierung der Säule selbst wird in das Konzept lt. Dr. Bergermeier, auch das engere Umfeld miteinbezogen werden; die Restaurierung des schmiedeeisernen Vierpass-Einfassungsgeländers, die der umlaufenden Kalksteinstufen und die Bepflanzung des Binnenbereiches. Ganz Siegenburg freut sich, dass es bald losgehen kann.

(Von li. nach re.) 3. Bgm. G. Seefelder, Arch. S. Kiendl, Dr. Bergermeier, Hr. Kraus (Büro Kiendl), Bauhofleiter E. Türk

Streusalz bitte nicht an die Bäume werfen

TEXT: KARIN EINSLE; BILD: PRIVAT

Eigentlich ist es ja eine Selbstverständlichkeit, dass man übriges Streusalz nicht an den Bäumen entsorgt. Leider doch letztes Jahr so passiert – wir bitten daher die Bürger in unserer Marktgemeinde, gerade auch im Winter sorgfältig mit den Bäumen auf öffentlichem Grund umzugehen. Unsere Bauhof-Mitarbeiter werden dies „im Auge behalten" – es handelt sich hierbei um eine Sachbeschädigung, die man ahnden muss.

Krieger- und Reservistenkameradschaft Siegenburg

TEXT: JOSEF HUBER; BILD: KARIN EINSLE

Sozusagen in letzter Minute erreichte die Marktblatt-Redaktion noch

diese Meldung! Zum einen: **Die Adventfeier findet heuer wieder statt!**

Es ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder zur zahlreichen Teilnahme am 9.12.2022, 19.00 Uhr im Gasthof Schofara.

Anmeldung unbedingt erbeten bis 4.12.2022 bei Josef Amann unter Tel.: 09444/799, bzw. Josef Huber unter Tel.: 09444/87525!

und dann noch...

Vorankündigung: „Außerordentliche Mitgliederversammlung am 13.01.2023. Es ergeht rechtzeitig gesonderte Einladung dazu."

Geschenk für die kleinen Siegenburger

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Seit mehreren Jahren gibt es in Siegenburg die „Neugeborenen-Baum-Pflanz-Aktion". So wurden auch diesen Herbst insgesamt 34 Bäume für unsere kleinen Neubürger, die vom Sommer 2021 bis Sommer 2022 geboren wurden, ausgegeben. Drei Bäume wurden vor Ort gepflanzt und mit kleinen silbernen Plättchen, auf denen der Vorname und das Geburtsdatum der Kinder steht „versehen. 31 Obstbäume wurden von den Eltern mitheimgenommen. Insgesamt kamen 51 kleine Siegenburger/Siegenburgerinnen in diesem Zeitraum zur Welt. Neben Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier waren auch seine beiden Vertreter Dr. Siegfried Gehrmann und Gernot Seefelder mit dabei. David Dichtl, von der Gärtnerei Dichtl, war dieses Jahr in doppelter Funktion dabei, auch er freute sich über einen Apfelbaum für seine kleine Tochter. Mit einem kleinen Umtrunk klang der Nachmittag aus.

Gruppenbild mit Eltern und Nachwuchs

Geheiratet wurde auch...

TEXT: KARIN EINSLE; BILD: ISABEL WEIN

Am 22. Oktober gaben sich Franziska Ruppert und Maximilian Stöckl im Siegenburger Rathaus, vor dem Standesbeamten André Lehmann, das Ja-Wort. Viele Freunde und Familienmitglieder, aber auch die Siegonia und die FFW Neustadt standen vor dem Rathaus Spalier. Nach einer kurzen Drehleiterfahrt durch die Feuerwehr Neustadt ging es zum Feiern nach Abensberg zum Kuchlbauer.

Wir wünschen dem Paar alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Lasset die Projekte beginnen!

TEXT: JOHANNES BIRK
BILDER: PERSONAL/
MICHAELA CURTIS

Wir tasten uns immer mehr an die Projektarbeit heran. So hat mittlerweile jede der fünf Gruppen des Kindergartens das 1. Projekt absolviert. Dabei wurden die aktuellen Bedürfnisse der Kinder erkannt und es in ein Projektthema umgesetzt. Es entstanden einzigartige Projekte mit wunderschönen Resultaten. Und nun ein Einblick.

Mit den Lego-Duplo konnte ich zeigen, für welches Projekt ich bin. Am Schluss waren sehr viele Kinder für „Apfel".

In der Mäusegruppe begann es mit einem Brainstorming – was wollen wir eigentlich machen? Viele Ideen wurden gesammelt und die Kinder waren mit Leib und Seele dabei. Nach der Ideensammlung ging es weiter zur Abstimmung. Hier wurden Lego-Steine benutzt, um klar zu machen, was jedes einzelne Kind möchte. Das Ergebnis war frühzeitig erkennbar: „wir wollen das Thema Apfel haben". So machten sie sich auf den Weg. Woher kommt ein Apfel und was könnte man alles mit einem Apfel machen? Wollen wir einen Saft, ein Mus oder doch einen Kuchen? Letzten Endes haben die Mäusekinder einen super leckeren Apfelkuchen gezaubert. Dafür haben sie auch ein Rezept gemalt und gebastelt. Wie man auf dem Bild unschwer erkennen kann, war der Kuchen sehr lecker. Den haben sie sich absolut verdient!

Lecker Schmecker! Das Thema Apfel hat sich gelohnt. Der Kuchen war super!

Hui, da traut man sich ja fast nicht in den Gruppenraum!

Bei den Bären war der Ablauf ähnlich. Auch hier ging es mit einer Ideensammlung zum Thema Herbst los. Aber hier war der Apfel kein Thema. Hier ging es ganz klar in Richtung Halloweenparty. Schnell wurde klar, dass wir einiges für eine Party benötigen. Die Kinder wollten gruselige Deko, einen Spinnenkuchen, einen Kürbis, Monster-Kostüme und vor allem: „Süßes-sonst-gibt's-Saures". Aber wie schaffen wir das alles? Wir benötigen Hilfe. Einer der unzähligen Teilschritte war, dass wir bei der Bank angerufen haben, um zu fragen, ob wir Geld bekommen für einen Kürbis, aber das hat nicht geklappt. Wir arbeiten noch nicht und haben kein Geld das wir einbezahlen können. Also fragen wir unsere Eltern. Die Mamas und Papas haben uns dann ein paar Kürbisse mitgegeben die wir entweder einfach so hingestellt, ausgemalt oder geschnitzt haben. Auch bei dem Punkt „Was wollen wir essen und trinken?" waren wir auf die Hilfe der Eltern angewiesen. Jedes Kind hat die Mama oder den Papa angerufen und geklärt, ob und was sie auf die Party mitbringen. So entstand ein leckeres und gruseliges Buffet. Nach der Klärung des Datums musste der Tag selbst auch noch geplant werden: Was machen wir wann? Nach etwas hin und her stand auch der Tagesablauf fest und die Party konnte starten. Und ob ihr es glaubt oder nicht: Es war ein voller Erfolg und ab und an ganz schön gruselig.

Gruselig und lecker gleichzeitig - kaum vorstellbar, aber stimmt!

Hier schlägt es schon fast zur Geisterstunde .

Auch in der Käfergruppe war das Ziel eine Halloweenparty. Ähnlich wie bei den Bären begann es mit einem Brainstorming zum Thema Herbst. Nachdem bei der Abstimmung die Halloweenparty rauskam, wurde auch hier organisiert, wie weiter verfahren wird. Hier kamen Punkte wie Dekoration, Kürbisschnitzen und Süßigkeiten sammeln zur Sprache. Auch eine musikalische Untermauerung war bei den Käfern wichtig. Gesagt getan. So entstand hier eine einzigartige Atmosphäre mit gruseligen Akzenten. Und am Partytag, den 28.10., wurde ordentlich gefeiert.

Leitung: Eva Göttl/Antoniusstraße 6; 93354 Siegenburg

Tel.: 09444/295 / E-Mail: b.kita@pfarrei-siegenburg.de

Lasset die Projekte beginnen!

Das Entstehen des Smoothie-Projekts bei den Hasen lief etwas anders ab. Ein paar der Kinder waren zu Besuch bei den Mäusen. Zufälligerweise bereiteten die Mäuse gerade Smoothies vor, welche die kleinen Häschen probieren durften. Begeistert vom Geschmack schwebten sie auf Wolke 7 zurück in ihre Gruppe. Im nächsten Morgenkreis schwärmten sie vor den Anderen von diesem Getränk. Sie schafften es alle in ihren Bann zu ziehen und es begann das Projekt: Wir machen einen Smoothie. Nachdem die Frage über das „Was" geklärt worden war, folgte die Frage „Wie". Im Kreis wurde gemeinsam nach einem Rezept gesucht. Als eins gefunden wurde, verteilten die Kinder untereinander die Aufgaben, wer kann was mitbringen (Mixer, Obst, Milch, Säfte etc.). Jedes Kind war mit seiner Aufgabe sehr pflichtbewusst und brachte seine Sachen mit. Das Endprodukt war sensationell. Leider waren sie so lecker, dass nicht mit den Erzieher/Innen geteilt werden konnte.

Volle Hingabe beim Zubereiten des Smoothies.

Ob sie struppelig oder weich sind beim Streicheln, können uns grad nur die Raupenkinder sagen.

Im Gegensatz zu allen anderen Gruppen, wollten die Raupen nicht im Kindergarten bleiben. Eigentich wollten sie im Herbst „nur" ein echtes Eichhörnchen sehen. Aber wo findet man denn so ein „echtes, lebendiges Eichhörnchen"? Die Rückmeldung der Kinder war vielseitig. Jedoch war eins davon am nächsten dran: der Vogelpark. So wurde geschaut: Wo ist ein Vogelpark, was finden wir da und wie kommen wir da hin? Wir haben dort sogar angerufen, ob es dort ein Eichhörnchen gibt. Leider gab es keines, aber dafür ein Streifenhörnchen. Das war auch in Ordnung! Da keine finanziellen Mittel vorhanden waren, wollte man zu Fuß vom Kindergarten zum Vogelpark nach Abensberg marschieren. Das Personal erkannte, dass die Distanz für die Kinder kaum zu schaffen war und übten mit einem Spaziergang zum Sportplatz. Zurück im Kindergarten suchten die Raupenkinder nach einer neuen Lösung. Weil sie entschlossen waren, den Vogelpark zu besuchen, kamen sie schnell auf einen gemeinsamen Nenner: Wir fragen die Eltern nach Fahrgemeinschaften. So hatten sie das „Wie" – jetzt fehlte nur noch das Geld. Auch hier fragten die Kinder ihre Eltern: und welche Eltern unterstützen ihre Kinder nicht, wenn sie voller Begeisterung sind? Keine. Dank der Kooperation mit den Eltern der Raupengruppe konnte auch dieses Projekt als Erfolg abgestempelt werden. Und die Fahrer der Kinder und auch andere Eltern waren herzlich eingeladen, die Gruppe im Vogelpark Abensberg zu begleiten.

Und ein klein bisschen Futter für die Ziegen durfte natürlich auch nicht fehlen.

Somit haben alle Gruppen sehr gut in die Projektarbeit gestartet. Viele introvertierte Kinder kommen aus sich heraus und nehmen nun noch aktiver am Gruppengeschehen teil. Mit dem Interesse, das sie zeigen und der Entschlossenheit konnten diese Projekte realisiert werden. Aber der Dank gilt auch den Kooperationspartnern und Eltern, die im Hintergrund aktiv waren. Ohne die wäre es viel schwieriger gewesen, die Bedürfnisse der Kinder derartig zu verfolgen, wie wir es letzten Endes machen konnten.

Wir freuen uns und sind gespannt, wie es weitergehen wird.

Das Kindergarten Team St. Nikolaus

Leitung: Eva Göttl/Antoniusstraße 6; 93354 Siegenburg

Tel.: 09444/295 / E-Mail: b.kita@pfarrei-siegenburg.de

Pfarrei feiert ihre Ehejubilare

Was ein Granatapfel den Jubiläumspaaren sagen soll?

TEXT: CLAUDIA HERZOG;
BILDER: REGINA KAMPA

„Ich danke Ihnen allen für Ihre jahrzehntelange Liebe und Treue!“ Dieser Dank von Pfarrer Franz Xaver Becher ging in seiner Predigt kürzlich an die Siegenburger Ehejubilare.

Die Pfarrei hatte für Freitag, 14. Oktober, alle Ehepaare, die im Jahr 2022 ihr 25-, 30-, 35-, 40-, 45-, 50-, 55-, 60-, oder 65-jähriges Ehejubiläum feiern, zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Nikolaus mit anschließender Feier im Pfarrsaal eingeladen.

Segnung der einzelnen Paare

18 Paare waren dieser Einladung gefolgt. Im Gottesdienst predigte Pfarrer Becher über die Symbolhaftigkeit des roten Granatapfels – ein Symbol für Liebe und Schönheit. Aber in seiner runden Form, auch ein Symbol für Gott. Man solle Christus, der der Dritte im Ehebund sein will, in guten und bösen Tagen als treuen Weggefährten erkennen. Im Anschluss an die Predigt spendete Pfarrer Becher den Segen. Musikalisch umrahmte der Kirchenchor unter der Leitung von Rainer Elsässer den feierlichen Gottesdienst.

Gäste

Bei der anschließenden Feier im Pfarrsaal wurden die Gäste zunächst von Mitgliedern des Seelsorgerates mit einem Glas Sekt begrüßt. Mit Schnitzel und Salatbuffet der Metzgerei Seefelder war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Als kleines Rahmenprogramm wurde ein Sketch von Loriot und eine Geschichte von Toni Lauerer zum Besten gegeben, und Hans Seefelder sorgte mit einigen Witzen und seinem Akkordeon für stimmungsvolle Unterhaltung. Natürlich ließ es sich Pfarrer Becher nicht nehmen, in diesem Rahmen nochmal jedem Paar einzeln zu gratulieren und eine Glückwunschkarte zu übergeben. Jedes Paar fand im Saal am Platz einen Granatapfel vor – ein persönliches Geschenk des Pfarrers an die Jubiläumspaare. Unter den anwesenden Paaren waren Sonja und Fridolin Göser, sowie Christine und Josef Sailer mit jeweils 50 Jahren die beiden Paare mit den meisten Ehejahren, auf die sie zurückblicken können. Zum Abschied bekam jede Dame noch eine langstielige rote Rose.

Buffet

Gastgeber und Gäste genossen diesen kurzweiligen Abend lange und ausgiebig. Schön, dass es der Pfarrei nach zweijähriger Corona-Pause wieder möglich war, die Feier der Ehejubilare in gewohntem Umfang gebührend zu begehen.

Gruppenbild mit den Ehejubilaren

Missionsessen der Pfarrei

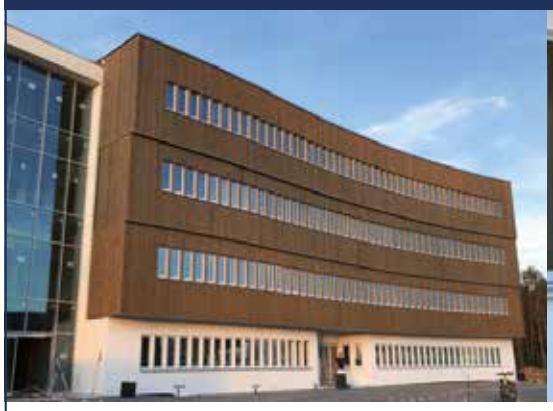
TEXT UND BILDER: CLAUDIA HERZOG

Der Oktober ist traditionell der Monat der Weltmission, die größte Solidaritätsaktion der Katholikinnen und Katholiken weltweit. Es wird für die pastorale und soziale Arbeit der katholischen Kirche in den ärmsten Diözesen der Welt gesammelt.

Auch die Pfarreiengemeinschaft beteiligte sich wieder an dieser Aktion, und so organisierte der Siegenburger Seelsorgerat auch in diesem Jahr am Weltmissionssonntag, heuer der 23. Oktober, wieder ein Missionsessen. Rund 50 Personen waren der Einladung gefolgt und kamen nach dem Gottesdienst in den Pfarrsaal. Der Koch Thomas Püscher bereitete unentgeltlich einen leckeren asiatischen Gemüsetopf mit Reis und Hähnchen zu, der von allen Gästen großes Lob erntete. Als Nachtisch gab es noch Kaffee und Kuchen.

Der Erlös dieser Aktion, die auf Spendenbasis durchgeführt wurde, ging zusammen mit der Kollekte des Tages an die Mission.

ZAHNMEDIZIN
ABENSBERG



Wir sind umgezogen

und freuen uns, Sie in unserer neuen Praxis
im Ärztehaus Abensberg begrüßen zu dürfen!

Dr. Maximilian Ohneis & Kollegen
Werner-von-Siemens-Straße 1
93326 Abensberg

Telefon 09443 90067
www.zahnarzt-abensberg.de
www.aerztehaus-abensberg.de

Abwechslungsreiches Angebot vom Frauenbund

TEXT UND BILDER: DORIS STÖCKL

Wie schön, dass wir Ihnen beim Siegenburger Christkindlmarkt am 03./04.12. am Frauenbund-Stand wieder unseren fruchtigen Weißweinpunsch und den berüchtigten „heißen Feger" anbieten können. Diese wahren Genüsse wärmen von innen und wir freuen uns auf viele Besucher und fröhliche Gespräche. Aber natürlich waren wir auch heuer im Vorfeld wieder sehr kreativ und bieten wunderschöne Weihnachtsdeko an: filigrane Sterne fürs Fenster, liebevoll gestaltete Gläser, selbstgemachte Engel und Sterne aus Holz (bei Sägearbeiten hatten wir männliche Unterstützung)... und vieles mehr – schauen Sie bei uns am Stand vorbei – es lohnt sich!

Am 06. Dezember laden wir alle Mitglieder ganz herzlich zu unserer stimmungsvollen Adventfeier ein. Mit berührenden Texten und Liedern stimmen wir uns gemeinsam auf eine zauberhafte Vorweihnachtszeit ein – unsere Pastoralreferentin Judith Troltsch übernimmt die musikalische Gestaltung. Nach der adventlichen Andacht in der Pfarrkirche (um 18:00 Uhr), bei der wir auch unserer verstorbenen Mitglieder gedenken, treffen wir uns um 19:00 Uhr im Pfarrsaal. Bestimmt gibt´s bei fruchtigem Punsch, selbstgemachten süßen Leckereien und einem mittlerweile fast schon traditionellen Sketch – viele fröhliche Gespräche und so manches zu Schmunzeln.

Die Fahrt am 13.12.2022 zum Augsburger Christkindlmarkt rundet dann unser „Frauenbund-Jahr 2022" ab. Bereits im Juli kamen die ersten Anfragen, ob wir diesen Ausflug heuer wieder anbieten – wir freuen uns sehr auf Eure Anmeldungen von 01.-08.12. wie üblich in der Box. Um 09:30 Uhr fahren wir am Marktplatz ab – die Rückfahrt ist für 19:00 Uhr geplant, Kosten pro Person ca. 22 Euro.

Hoffentlich ist auch für Sie etwas dabei – wir würden uns sehr über ein Treffen in dieser stimmungsvollen Zeit freuen.

SIEGENBURGER FRAUENBUND
Mia hoidn zam!

Adventskonzert in Niederumelsdorf

TEXT: ANITA GOTTSWINTER; BILDER : KARIN EINSLE

Am Sonntag, 11.12. findet in der Pfarrkirche St. Ulrich um 17 Uhr das Adventskonzert der Kolibris statt. Als Gastsänger konnten wir Freunde von unserem Organist Manfred Faltermeier gewinnen. Nach dem Konzert hat der Seelsorgerat, die Ministranten und die KLJB einen kleinen Budenzauber auf dem Kirchvorplatz vorbereitet. Eintritt ist frei – Spenden sind erwünscht.

Kolping Herbstfest

TEXT UND BILDER: EVA-MARIA WEBER

Nach zweijähriger Coronapause fand das im Jahr 2019 wieder ins Leben gerufene Herbstfest der Kolpingsfamilie erneut statt. Zum zweiten Mal lud man die Bevölkerung ins herbstlich dekorierte Kolpingheim zu Schmankerl und Wein ein. Mit Brotzeittellern, Obatzter, Schmalzbrot und Käse von der Metzgerei Seefelder wurden die Gäste bewirtet. Die Getränke kamen von der Brauerei Schmidmayer und der Wein von Lucky24 aus Lindkirchen. Unter den Gästen waren der 1. Bürgermeister Dr. Bergermeier mit Gattin, 3. Bürgermeister Gernot Seefelder und Pfarrer Franz X. Becher. Auch ein paar Siegenburger Vereine besuchten das Herbstfest mit ihren Vorständen und Mitgliedern. In geselliger Runde verbrachte man einige schöne Stunden im Kolpingheim. „Es war ein schönes Fest" hörte man von den Besuchern. Die Kolpingsfamilie bedankt sich bei allen, die den Weg ins Kolpingheim gefunden haben und freut sich auf das nächste Kolping Herbstfest.

Stimmungsvolle Deko

Das Küchenteam

Der HVT besuchte das Herbstfest.

Gesellige Runde

Kolping Kolpingsfamilie Siegenburg

Herzliche Einladung

zur

Kolpingweihnacht

26.12.2022

um 16:30 Uhr
am Kirchenvorplatz
in Siegenburg

Besinnliche Andacht am Kirchberg im Fackelschein.

Im Anschluss an die Andacht laden wir Euch ein zum gemütlichen Beisammensein am Kirchenvorplatz bei Punsch und Plätzchen

KOLPING JUGEND

Wir warten auf's Christkind

Wann? 24. Dezember 2022 von 11.00 Uhr – 15.00 Uhr (bitte Kinder vor 15.00 Uhr abholen, wegen der Kinderchristmette)

Wo? Pfarrsaal Siegenburg

Wer? Kinder im Alter von 3 – 12 Jahre

Dich erwarten lustige Spiele und verschiedene Bastelangebote. Außerdem gibt es Plätzchen und Früchtepunsch.

Mittags gibt es Essen für Dich.
Um dies besser planen zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung unter kolping.siegenburg@gmail.com bis spätestens **20.12.2022.**

Wir freuen uns auf Dich

Deine Kolpingjugend Siegenburg

Sparen, aber nicht an allem!

TEXT: HILDEGUNDE LIMMER;
BILDER: REBECCA DRÄGER;
HILDEGUNDE LIMMER; KARIN EINSLE

Bei den Erwachsenen ist gerade das Sparen ein ganz großes Thema und auch wir haben uns damit beschäftigt. Wie funktioniert eine Bank? Was passiert mit unserem Geld? Diese Fragen und noch Vieles mehr haben uns Frau Dettenkofer und ihre Mitarbeiter beantwortet. Vielen Dank dafür!

Aber man sollte nicht bei allem sparen! Bei Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Liebe ja ganz sicher nicht. Daran erinnert uns St. Martin in ganz besonderer Weise. Und auch die Erwachsenen sparten nicht mit ihrer Arbeit für uns Kinder: So bastelten unsere Erzieherinnen mit uns Laternen und unzählige Windlichter für den Weg. Herr Will und Herr Oberhauser beleuchteten den Dornröschengarten von Frau Kraus, sodass seine wunderschöne Atmosphäre auch im Dunkeln zur Geltung kam. Familie Seefelder organisierte Pferd samt kleinen St. Martin, die Feuerwehr kümmerte sich um unsere Sicherheit und unsere Pastoralassistentin, Frau Troltsch, gestaltete eine feierliche Andacht, der Freundeskreis gab leckere Brezen aus, der Markt sponserte absolut vorzügliche Martinsherzen der Bäckerei Buchta und um den Rest kümmerte sich der Elternbeirat gemeinsam mit vielen Helfern. Kaum zu glauben, wie viele helfende Hände da am Werk waren! Aber die Belohnung blieb nicht aus: Glänzende Kinderaugen wohin man nur schaute. Nicht nur ein geteilter Mantel macht also doppelt warm, auch so ein gemeinsamer Abend füllt die Herzen auf ganz besondere Weise!

Frau Dettenkofer begrüßte uns gemeisam mit ihrem Sparkassen-Team.

Mit Blümchen und gemalten Bildern bedankten wir uns für den schönen Vormittag.

Wir durften selbst ausprobieren, wie schwer Geld sein kann.

Wir überprüften die Scheine auf ihre Echtheit. Es war wirklich interessant.

Fest zum Kindergartenjahr gehört mittlerweile Frau Hämmerl mit ihrem biblischen Figurentheater.

SIGOs HOPFENBURG - Kommunaler Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer
Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

Sparen, aber nicht an allem!

Bei der Heiligen waren Blumen im Korb, bei uns bekommt Frau Hämmerl sie zum Dank.

Ganz neu hingegen ist die Halloweenfeier im Kindergarten.

Dazu haben wir spontan Geister gebastelt.

Im Dornröschengarten durften die Geister dann noch ihr Unwesen treiben.

Gleich darauf mussten wir schon mit den Martinslaternen beginnen.

St. Martin wurde von einem Vorschulkind dargestellt. Das war etwas ganz Besonderes.

Mutig spielten der Bettler und Martin das Stück für die vielen, vielen Zuschauer.

Bei der Andacht hörten wir noch einmal, wie Martin nicht nur seinen Mantel, sondern auch sein Herz verschenkte.

Wie St. Martin will ich werden, wie St. Martin möcht' ich sein. Liebe schenken hier auf Erden, dafür bin ich nicht zu klein.

SIGOs HOPFENBURG - Kommunaler Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer
Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

Adacus zu Besuch bei den 1. Klassen

TEXT: MANUELA ZULEGER;
BILDER: HEDLEN ZIRNGIBL

Am Dienstag, den 25.10.2022 besuchte ein kleiner blauer Rabe die beiden ersten Klassen. Der schlaue Rabe des ADAC hatte für die interessierten Kinder viele Bilder, einen Straßenteppich und Ampeln im Gepäck. Damit erklärte er den Erstklässlern alles rund um das Thema „Verkehrssicherheit" als Fußgänger. Nachdem erst theoretisch erklärt wurde, was jeder Fußgänger beim Überqueren einer Straße, insbesondere am Zebrastreifen, zu beachten hat, wurde auch mit Adacus geübt. Die Kinder durften sowohl mit und ohne Ampelschaltung an einem Zebrastreifenmodell in der Schule trainieren.

Dabei gab ihnen die Moderatorin des ADAC noch zahlreiche Tipps, die zu einer erhöhten Sicherheit und somit auch zu mehr Souveränität der ABC-Schützen im Straßenverkehr beitragen.

Rot stehen - grün gehen!

Verkehrserziehung mit Adacus

Wie viele Kinder siehst du?

Geschenke der Raiffeisenbank und Sparkasse für die Erstklässler

TEXT: MANUELA ZULEGER,
BILDER: BARBARA MATHES

Nachdem die Erstklässler sich schon ein bisschen in der Schule eingewöhnt haben, wurden sie von der Raiffeisenbank und der Sparkasse Siegenburg zu ihrer Einschulung beschenkt. Mit sichtlicher Freude und Neugierde nahmen die Kinder die Geschenkpäckchen entgegen, die ihnen von den Geschäftsstellenleitungen Frau Claudia Dettenkofer und Hr. Tobias Kirzinger überreicht wurden. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Die Vertreter der Banken wünschen den neuen Schulkindern einen guten Start und alles Gute für die Schulzeit.

Fr. Claudia Dettenkofer überreicht an Schüler der Klasse 1B stellvertretend für alle Erstklässler die Geschenke der Sparkasse.

Hr. Tobias Kirzinger überreicht an eine Delegation der Klasse 1a mit der Lehrkraft Fr. Zuleger und Schulleiter Hr. Hottner die Präsente.

Heidi Himbeere und ihre Ernährungsfreunde

TEXT UND BILDER: DAGMAR KELLNER

Im Oktober nahmen die beiden 4. Klassen unserer Grundschule am Ernährungsworkshop der BayWa Stiftung „Gesunde Ernährung" teil. Zuerst stellte unser Coach Alex die Ernährungshelden vor und erklärte, wo sie in den einzelnen Lebensmitteln versteckt sind und wozu der Körper sie benötigt. Anschließend erforschten die Kinder in verschiedenen Stationen mit einem Laufzettel die einzelnen Nahrungsbausteine mit ihren Besonderheiten. So ging es um die Zuckermenge in einzelnen Produkten, die Unterscheidung von gesunden und ungesunden Fetten oder auch die Zuordnung pflanzlicher Eiweißlieferanten zu ihren Namen. Aber auch die Saisonalität von Obst und Gemüse oder die Bedeutung von Ballaststoffen spielte eine Rolle. Gut gefiel den Kindern auch die Station bei Walter Wasser, an der verschiedene Fitnessübungen gemacht werden konnten. Das Highlight war jedoch Heidi Himbeeres Station, als die Schülerinnen und Schüler ihr Müsli selbst herstellen durften. Fleißig wurde Obst geschnippelt, um es anschließend am Buffet mit verschiedenen Flocken aus Dinkel und Hafer, Leinsamen oder Mandelplättchen zu verfeinern. Auch Honig und Zimt oder Milch und Joghurt waren im Angebot und wurde gerne dazu kombiniert. Beim Schlemmen des gesunden Müslis kam natürlich sofort die Frage an Alex: „Wann kommst du wieder? Das war so lecker." Die 2. und 3. Klassen freuen sich jetzt schon auf diesen besonderen Besuch.

Alle hören genau zu, was Alex erklärt.

Fleißig wird Obst geschnitten.

Wie heißen wohl die pflanzlichen Eiweißlieferanten?

Verkehrswacht Mainburg zu Gast bei den 9. Klassen der Herzog-Albrecht-Mittelschule

TEXT: HEIKE HAMMER;
BILDER: BIRGIT STEINBERGER

Am 11.Oktober 2022 fand für die 9. Klassen der Herzog-Albrecht-Schule in Siegenburg ein Verkehrssicherheitstag mit dem Programm „jung + sicher + startklar" statt. Dazu hatte die Verkehrswacht Mainburg mehrere Simulatoren vor Ort aufgebaut. Moderator Dieter Studenik stellte den Schülern den Überschlagssimulator vor. Dabei gab er wertvolle Tipps, wie man sich sicher aus einem PKW befreien kann, wenn dieser auf dem Dach zum Liegen kommt. Des Weiteren kam der PKW-Simulator zum Einsatz, der von Andy Aichele bedient wurde und die Jugendlichen in verschiedene Fahrsituationen brachte. Hier wurde vor allem die Reaktionsfähigkeit getestet. Auch die Frage, wie stark die Handynutzung vom Verkehr ablenkt, wurde verdeutlicht. Im Informationszelt wurde von den Schülern der Bremssimulator unter Anleitung von Jakob Rottmaier getestet. Am Bildschirm wurden wieder verschiedene Verkehrssituationen aufgezeigt und der Bremsweg genau ermittelt. Mit Staunen stellten die Schüler fest, dass der Anhalteweg sehr viel länger ist und aus Reaktions- und Bremsweg besteht. Mit den sogenannten VR-Brillen konnten unterschiedliche Programme aktiviert werden, die jeweils auf eine Gefahrensituation im Straßenverkehr ausgerichtet sind, beispielsweise den oft unterschätzten „toten Winkel". Moderatorin Alexandra Lohr stellte schließlich den „Rauschbrillenslalom" vor. Die Ju-

Verkehrswacht Mainburg zu Gast bei den 9. Klassen

gendlichen setzten dabei „Rauschbrillen" auf, die einen Promillewert von 0,8 bzw. 1,3 suggerierten, und absolvierten den Parcours mit Kettcars. Dies verdeutlichte, welche Wirkung alkoholisierter Zustand auf die Fahrweise hat. Anhand dieser Simulatoren sollen Jugendliche auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam gemacht und sensibilisiert werden. Mit Hilfe der geschulten Moderatoren durften sie anhand der Simulatoren die Gefahren haut- und praxisnah erleben. Gleichzeitig wurden ihnen aber auch Wege aufgezeigt, wie sie diese Situationen in der Realität meistern können. Das beliebte Projekt wird den Schulen kostenfrei angeboten. Schulleiter Franz Hottner und die Klassenlehrer der 9.Klassen nahmen das Angebot als Beitrag zur Schulung der Verkehrssicherheit gerne an. Geschäftsführer Peter Zehentmeier von der Verkehrswacht Mainburg freute sich über den regen Zuspruch. Im Anschluss wurde sogleich eine Fortsetzung des Projekts für das nächste Schuljahr vereinbart.

Die Promillebrille verleiht Unsicherheit

Ein Schüler im Fahrzeugsimulator

Gefährliche Fahrt mit der Promillebrille

Nach dem Überschlag mit dem Überschlagsimulator

Richtiges Anschnallen ist wichtig.

9. Klässler mit der Verkehrswacht

„Hallo Auto“ - Verkehrserziehung mit dem ADAC

Selbst erleben, statt nur zusehen

TEXT UND BILDER: MAXI HÜBNER

Da auch Verkehrserziehung ein wichtiger Bestandteil der schulischen Erziehung darstellt, fand in diesem Jahr wieder ein Aktionstag zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr statt. Mit dem Programm „Hallo Auto“ haben die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Jahrgangsstufe mithilfe verschiedener Inhalte aktiv und handlungsorientiert ihr eigenes Wissen und Verhalten im öffentlichen Straßenverkehr wiederholt, reflektiert und erweitert. Zum einen lernten die Schülerinnen und Schüler die Formel zum Anhalteweg kennen, erprobten ihre Fähigkeit Anhaltewege einzuschätzen und durften selbst die Vollbremsung eines Autos bei 30 km/h miterleben. Um die Wichtigkeit von Bremsreaktionen selbst zu erfahren, bremsten die Schülerinnen und Schüler im Lauf aktiv ab und stellten so fest, dass beim Bremsen mehrere Einflüsse eine Rolle spielen. Sie stellten in Selbstversuchen fest, wie ablenkend Smartphones und Kopfhörer sind und sensibilisierten auch so ihre Rolle als Fußgänger im Straßenverkehr. Durch die Hilfe der Feuerwehr Siegenburg, der ADAC Stiftung und der Referentin Frau Meindl erlebten die Schülerinnen und Schüler der Siegenburger Mittelschule einen aktionsreichen und informativen Vormittag. Für die Unterstützung der Beteiligten bedankt sich die Mittelschule Siegenburg recht herzlich.

Jedes Kind durfte dann eine Vollbremsung im Auto miterleben.

Frau Meindl erklärt die Formel zum Anhalteweg.

Hilfe durch die FFW Siegenburg

Im Selbstversuch testen die Kinder ihre Reaktionen.

Die Klasse 5a

Stricken für Kinder

TEXT UND BILD: FAM. SCHLITTENBAUER

Wie kann man mit seinem Hobby Gutes tun? Diese Frage ist für Juliane Schlittenbauer leicht zu beantworten: Sie strickt und spendet den Erlös für bedürftige Kinder. In diesem Jahr unterstützte sie das SOS Kinderdorf in Dießen am Ammersee. Seit mehr als 60 Jahren bietet SOS Kinderdorf dort Kindern, die keine Eltern mehr haben oder nicht bei ihnen aufwachsen können, ein Umfeld der Geborgenheit, Zuwendung und ein Zuhause. Diese gemeinnützige Organisation zum Wohle der Kinder lebt auch von Spenden. Und so strickte Frau Schlittenbauer viele Monate lang Socken in allen Größen, Farben und Mustern und konnte sie mit Hilfe ihrer Freundin Uschi Lanzl, die sie in ihrer Fußpflegepraxis anbot, verkaufen. Ganze 500 € konnte sie so diesen Sommer persönlich Frau Gertrud Halas, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, überreichen. Für das nächste Jahr hat sie sich schon eine neue Hilfsorganisation ausgesucht. Sie strickt für die NGO Maher Ashram in Indien, in der ihre Enkelin Jule gerade ein Auslandspraktikum leistet und den Erlös selbst übergeben kann. So bleibt Frau Schlittenbauer ihrem Motto treu: Strickend einen kleinen Beitrag für glückliche Kinder auf dieser Welt leisten.

TSV feierte Weinfest

TEXT UND BILD: VEREIN

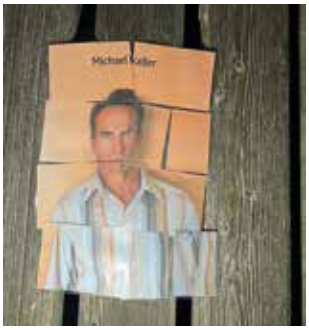
Viel Mühe hatte sich der TSV Siegenburg bei den Aufbauarbeiten und Vorbereitungen für sein 3. Weinfest gemacht. Nach zweijähriger Corona-Pause freute man sich schließlich ganz besonders auf das anstehende Ereignis. Richtig gemütlich sollte es wieder werden, so 2. Vorstand Otto Frohnholzer, der die eigens für das Weinfest angefertigte Balkenkonstruktion mit Tarnnetzen mit angebracht hatte. So fanden sich denn auch zahlreiche Besucher in der Turnhalle an der Jahnstraße ein, die bei süffigem Wein, liebevoll angerichteten Brotzeiten und Livemusik feierten, plauderten und sich allseits bestens amüsierten. **So mancher, darunter 1. Bürgermeister Dr. Bergermeier und 3. Bürgermeister Gernot Seefelder, legten sogar ein Tänzchen hin.**

Vorstand Reinhard Helgert

Hundetour an Halloween

TEXT: KARIN EINSLE; BILDER: FAM. OSNER

Zur Halloween Tour lud Monika Osner Zweibeiner mit Vierbeinern. Die Soko Wuff brauchte Unterstützung zur Aufklärung des Mordes an Michael Keller. Das Wetter spielte mit – es war ordentlich neblig. Bei den verschiedenen Aktionen musste unter anderem in Glibber nach Hinweisen gesucht werden. Schließlich konnte der Anfangsverdacht „die ortsansässige Jägerin wars" durch die Kombination aller Beweise ausgeräumt werden und der richtige Täter wurde überführt. „Ein großes Danke an die Aufklärungsteams, aber auch meinen Helfern Daniela vom Gruselhaus und Julia", so Osner.



10 Jahre Musikschule Train

TEXT UND BILDER: EBERHARD IRO

10 Jahre Musikschule der Gemeinde Train „Diese Schule ist ein Glücksfall für unsere Gemeinde." Nein, nicht nur nette Worte, sondern davon ist Trains Erster Bürgermeister Gerhard Zeitler fest überzeugt. Gemeinsam mit Schulleiter Hartmut Brauß und Zweigstellenleiter Matthias Hamburger durfte er zum Festakt anlässlich des 10jährigen Bestehens der Musikschule Train im Trainer Zehentstadl zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Vor 10 Jahren war die Musikschule als Außenstelle der Städtischen Musikschule Rottenburg gegründet worden.

Ins gleiche Horn wie Zeitler stießen die anderen Redner des Abends, so auch Politprominenz wie Dr. Hubert Faltermeier (MdL) und der stellvertretende Kehlheimer Landrat Martin Huber (re). Sie beglückwünschten Zeitler zu seiner Schule und betonten, wie wichtig Kultur für Gemeinden sei, wie bedeutsam speziell Musik und besonders das Zusammenspiel für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen sei, Menschen zusammenführe. Vor allem waren sie tief beeindruckt, auf welches Niveau es die Schule in diesen zehn Jahren gebracht hat. Von diesem hohen Niveau nämlich zeugten an diesem Abend der atemberaubend virtuose Musikbeitrag der Jugendmusiziert-Preisträger Collin (Violine) und Anton (Klavier) Stanglmeier (Sicilienne und Rigaudon von Fritz Kreisler) und der nicht minder beeindruckende Beitrag des Querflötenquartetts mit dem Intermezzo aus Bizets „L´Arlésienne Suite"

Der Vertreter des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen (VBSM) Kurt Brunner stellte besonders heraus, dass öffentliche Musikschulen wie die Trainer inzwischen weit mehr als Musikunterricht leisteten. Gerade durch die vielen Kooperationen mit Kindergärten und Schulen erfüllten sie einen elementaren Bildungsauftrag, nicht mehr mit Vereinen zu vergleichen. „Musik kann nicht die Welt verändern. Aber sie kann Menschen verändern", so Brunners Credo. „Sie an der Musikschule Train zeigen eindrucksvoll, was Musik alles möglich macht", beglückwünschte er die für die Schule Verantwortlichen. Tatkräftig unterstützt wird die Musikschule durch das Kreativforum Schlossplatz e. V., deren Vorsitzende Tanja Dirscherl versprach, der Schule auch zukünftig so tatkräftig zur Seite zu stehen wie bei den vergangenen Veranstaltungen und sie ebenso weiterhin finanziell unterstützen werde. Zwei groovige Jazzbeiträge der Lehrerband rundeten den gelungenen Abend dann schlüssig ab.

Wichtelkonzert am 9. Dezember; nachdem der Nikolaus alias Zweigstellenleiter Matthias Hamburger letztes Jahr die jungen Musiker nur in „Privataudienz" empfangen konnte, soll heuer das traditionelle Wichtelkonzert wieder als normales Konzert ablaufen. Um 17 Uhr geht das Konzert am 9. Dezember im Zehentstadl los. In Anlehnung an den Brauch des Wichtelns bringt jeder Teilnehmer ein kleines Wichtelgeschenk für die andern Musiker mit. Alle die mitmachen wollen, sprechen dies davor bitte mit ihren Lehrkräften ab.

Politischer Kirchweihmontag bei der CSU

Staatsminister Albert Füracker in Siegenburg

TEXT: KARIN EINSLE;
BILDER: LUKAS HUBER/ JOSEF KASTL

Gern kam der Staatsminister für Finanzen und Heimat, Albert Füracker, der Einladung zum politischen Kirchweihmontag, des CSU-Ortsverbandes, ins Bräustüberl nach. Landrat Martin Neumeyer und Petra Högl, Mitglied des Landtages begrüßten gemeinsam mit Gastgeber David Dichtl Füracker. Unter den etwa 60 Zuhörern waren auch Mitglieder aus anderen Ortsverbänden, Bürgermeister und Markträte der angrenzenden Gemeinden. Füracker lobte in seinem Redebeitrag die Ehrenamtlichen in den Vereinen, Verbänden und sozialen Einrichtungen. „Geht zu den Menschen und unterstützt die Ehrenamtlichen, denn jeder kann in der Gesellschaft eine Rolle einnehmen die hilft, Krisen zu bewältigen!" beendete er seine Rede. Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier weist auf die Dringlichkeit zur Förderung bei der Umgestaltung des Marktes und der Digitalisierung hin. Landrat Neumeyer stellte hinsichtlich der Zunahme der Flüchtlinge die Frage „Wie sollen wir dies noch bezahlen?" Auch die Gas- und Strommangellage prangerte er an. Ebenso stehen nun die Sanierungen der beiden Kliniken im Landkreis an – hierfür stellte Füracker die erforderlichen Gelder im Zuständigkeitsbereich von Bayern für die Krankenhäuser in Aussicht, jedoch sei in vielen Bereichen auch der Bund gefordert. Dritter Bürgermeister und Kreisrat Gernot Seefelder wies auch auf das sich immer schneller drehende „Kostenkarussell Bund-Land-Kommune" hin - eine Gefahr für die Finanzsituation vor Ort. In der anschließenden etwa einstündigen Diskussionsrunde konnte sich Füracker ein Bild von der politischen Lage vor Ort machen. Die CSU-Vorstandschaft überreichte als kleines Geschenk einen Korb mit Produkten vom Ort.

Eintragung ins goldene Buch

Ein Korb mit Produkten aus der Region als kleines Dankeschön an den Staatsminister

4-fach Vater Füracker überreichte gemeinsam mit Anita Mayer im Namen des Ortsverbandes ein Dirndl an David Dichtl für seine Tochter.

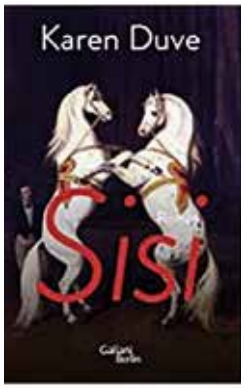
Im Bräustüberl mit Albert Füracker

Bücherei Siegenburg

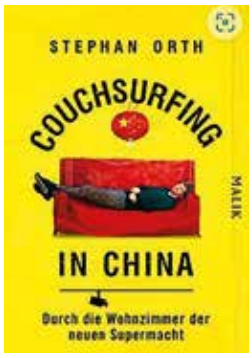
TEXT: ROLAND SCHENKEL

Neuvorstellungen ab dem 29.12.2022

Marcus Pfister, DER REGENBOGENFISCH glaubt nicht alles; Im Schwarm des Regenbogenfischs sorgt der Fisch Humbrecht gehörig für Unruhe. Er behauptet, am Meeresgrund befinde sich ein Stöpsel, der verhindert, dass das Wasser abfließt. Nun gäbe es aber einen fiesen Typ, der den Stöpsel ziehen wolle. Dann würden alle Fische auf dem Trockenen liegen. Lügengeschichten dieser Art können Angst machen und zu Streit führen. Der Regenbogenfisch stellt Humbrecht zur Rede und erklärt ihm seine Idee: Das Talent, schillernde Geschichten zu erzählen, kann doch ganz anders genutzt werden! So wird Humbrecht mit der Hilfe des Regenbogenfischs zum freundlichsten Fisch im Schwarm, der alle mit seinen fantasievollen Geschichten unterhalten kann.



Karen Duve, Sisi; Als Elisabeth (Sisi) durch Heirat zur Kaiserin von Österreich wird, betritt sie eine streng geordnete Welt voll steifer Konventionen und langweiliger Empfänge. Ausbrechen kann sie nur auf ausgedehnten Reisen und bei Aufenthalten auf ihrem ungarischen Schloss Gödöllö. Dort kann sie ungezwungen leben und ihrer größten Leidenschaft nachgehen: wilden Reitjagden. Kein Wassergraben ist der Kaiserin zu breit, kein Hindernis zu gefährlich – Sisi gehört zu den besten und tollkühnsten Reiterinnen ihrer Zeit. Der legendäre Jagd- und Rennreiter Bay Middleton bewundert die Kaiserin nicht nur für ihr reiterliches Können. Bei einem Aufenthalt auf Gödöllö lädt Sisi ihre reit- und fechtkundige Nichte Marie Wallersee zu sich ein. Als Tochter einer Schauspielerin ist Marie eigentlich nicht standesgemäß, aber Sisi sieht in ihr ein freieres zweites Selbst und macht sie zur engen Vertrauten.



Stefan Orth, COUCHSURFING in China; Urlaub im Überwachungsstaat Er reist mit Vorliebe durch Länder mit einem schlechten Ruf: Drei Monate lang erkundet Bestsellerautor Stephan Orth China, um herauszufinden, wie die neue Weltmacht tickt. Er besucht Metropolen, die mit totaler Überwachung ¬experimentieren, und abgeschiedene Dörfer, in denen fürs Willkommensessen der Hund geschlachtet wird. Auf seiner Reise von Couch zu Couch versucht er sich als Wettkampf-Korbflechter, tanzender Englischlehrer und Casino-Glücksritter - und lernt, welche Träume und Ängste die Menschen bewegen. »Stephan Orth versteht es hervorragend, Land und Leute für den Leser lebendig werden zu lassen.«

Ivar Leon Menger, Als das Böse kam; Das Böse ist näher, als du glaubst. Sie leben in völliger Isolation tief in den Wäldern einer kleinen Insel: Mutter, Vater und zwei heranwachsende Kinder in einer Blockhütte, das Festland ist in der Ferne kaum sichtbar. Die 16-jährige Juno und ihr Bruder verbringen die Zeit mit Fischfang, Kuchenbacken und sonntäglichen Gesellschaftsspielen. Und in ständiger Angst. Denn schon auf der anderen Uferseite lauert das Böse. Fremde können jederzeit auftauchen. Und die wollen Rache nehmen für etwas, das der Vater ihnen vor langer Zeit angetan haben soll. Die Fremden werden kommen, um die ganze Familie auszulöschen. Aus diesem Grund hat der Vater einen geheimen Schutzraum gegraben. Dort können sie sich sicher fühlen. Noch ...

Gemeindebücherei Siegenburg
Marienplatz 14, 93354 Siegenburg
Telefon: 09444/97699714
www.buecherei-siegenburg.de
Öffnungszeiten:
Sonntag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Bücherei-Team

Bücherei Siegenburg

TEXT: ROLAND SCHENKEL

Neuvorstellungen ab dem 29.12.2022

Eva Völler, Die Dorfschullehrerin - Was das Schicksal will; 1964: Als Helene das Angebot erhält, an die Schule in Kirchdorf zurückzukehren, geht sie nur zögernd darauf ein, denn sie befürchtet, dass ihre Gefühle für den Landarzt Tobias ihr Leben erneut durcheinanderwirbeln könnten. Doch nicht nur diesem Problem muss sie sich stellen. An der Schule warten ungeahnte Herausforderungen auf Helene, die ihren ganzen Einsatz erfordern. Ihre zwölfjährige Tochter Marie zeigt sich zunehmend dickköpfig, und ihre Freundin Isabella hat eine Beziehung zu einem schwarzen GI, den die Dorfbewohner mit Argwohn betrachten. Die nahe Zonengrenze sorgt für zusätzlichen Zündstoff in dem kleinen Ort. Und dann wird Helene völlig unerwartet von den Schrecken aus ihrer Vergangenheit eingeholt. Plötzlich scheint alles auf dem Spiel zu stehen, was sie liebt ...

Bücherei Siegenburg jetzt auf Instagram

Dank der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Laura Maier ist unsere Bücherei nun auch auf Instagram zu finden.

Hier der Link dazu: https://instagram.com/gemeindebuecherei_siegenburg?igshid=YmMyMTA2M2Y=

Erfolge der Nachwuchsschützen der VFZ Siegenburg

beim VR Bayern Mitte Cup

TEXT UND BILDER: KLAUS BLACHNIK

Kürzlich fand im Rahmen der Gaujugendversammlung die Preisverleihung des VR Bayern Mitte Cups statt. Hier waren auch die Nachwuchsschützen der VFZ Siegenburg am Start und konnten tolle Ergebnisse erziehlen. So schoss sich Nina Ipfelkofer in der Blattlwertung mit einem 5,8 Teiler auf den 1. Platz. Ebenso erreichte sie mit dem Luftgewehr bei den Juniorinnen den 2. Platz mit 385 Ringen. In der Schülerklasse schoss Stefan Blachnik 165 Ringe mit dem Luftgewehr und konnte sich so den 2. Platz sichern. Julian Korbay und Jonas Eigner traten ebenfalls für die VFZ Siegenburg in der Schülerklasse Luftgewehr an wo sie den 9. Und 11. Platz erkämpften. Mit den drei guten Einzelergebnissen haben sie in der Mannschaftswertung Luftgewehr Schülerklasse den 4. Platz belegt.

Fußball E-Junioren holen Meisterschaft

TEXT UND BILDER: STEFAN ETTENGRUBER

E 1 Jahrgang 2012

stehend von links nach rechts: Thomas Inderst, Robin Scharf, Thomas Schuster, Johannes Roll, Fabian Peter, Vincent Pollner, Leo Inderst, Sebastian Ettengruber, Daniel Diener, Stefan Ettengruber, kniend von links nach rechts: Luana Hübner, Sebastian Ecker, Moritz Bergermeier, Sebastian Ladnar, Eljon Thaqi, Simon Nefzger, Paul Nieder, Liam Jusic, Kacper Hampel

E1 Gruppe Rohr

Pl.	Verein	Sp.	G	U	V	Tore	Tordiff.	Pkt.
1.	(SG) TSV 1904 Siegenburg I	6	6	0	0	51:6	49	18
2.	(SG) TSV Neustadt/Donau I	6	4	0	2	34:22	12	12
3.	FC Mainburg II	6	4	0	2	29:13	12	12
4.	TSV Rohr I	6	3	0	3	30:16	14	9
5.	(SG) TSV Wildenberg	6	3	0	3	13:15	-2	9
6.	TSV Bad Gögging I	6	1	0	5	14:56	-42	3
7.	(SG) FC Lairenstadt	6	0	0	6	10:53	-43	0

E 2 Jahrgang 2013/2014

Reihe hinten von links nach rechts: Michael Winkler, Felix Kellner, Korbinian Pöschl, Erdonis Mazreku, Lukas Roll, Sebastian Müller, Alexander Feher, Ben Maurer, Elmedin Zeciri, Reihe vorne von links nach rechts: Trainer Martin Karrer, Michael Käufl, Niclas Karrer, Louis Wieland, Ludwig Grüttner, Sebastian Present, Maximilian Present, Trainer Günter Present, Trainer Michael Maurer, (nicht auf dem Foto Trainerin Barbara Frohnholzer)

E2 Gruppe Pfeffenhausen

Pl.	Verein	Sp.	G	U	V	Tore	Tordiff.
1.	(SG) TSV 1904 Siegenburg II	6	6	0	0	51:2	49
2.	(SG) TSV Herrngiersdorf	6	5	0	1	21:12	9
3.	TSV Ergoldsbach II	6	4	0	2	19:12	7
4.	TSV Rohr II	6	3	0	3	25:31	-6
5.	SV 1949 Pattendorf II	6	2	0	4	11:20	-9
6.	(SG) SSV Pfeffenhausen II	6	1	0	5	11:31	-20
7.	TSV Ergoldsbach III	6	0	0	6	5:35	-30

Gartenbauverein Niederumelsdorf

TEXT UND BILDER: WERNER SCHÜMANN

Vom Krautkopf zum Sauerkraut

Niederumelsdorf - 05.11.2022 – Bei der diesjährigen Krautkopfaktion des Obst- und Gartenbauvereins Niederumelsdorf ging es im 2. Teil um die Verarbeitung. Dazu kamen die Kinder mit ihren Eltern zur Grafenmühle und brachten die geernteten Krautköpfe mit. Das war in der Tat eine reiche Ernte und erst einmal hieß es, die Krautköpfe zu wiegen. Wer aber nun den schwersten Krautkopf mitbringen konnte, wird noch nicht verraten. Die Prämierung erfolgt auf der Weihnachtsfeier des OGV am 17.12. um 18:00 Uhr beim Schretzlmeier-Wirt. Doch egal ob man nun einen großen oder einen kleinen Krautkopf beisteuerte, Gewinner sind unsere kleinen Gartenfreunde allesamt. Gilt es doch jetzt sein eigenes Sauerkraut zu machen. Michael Schultes, 2. Vorstand im OGV Niederumelsdorf, betreute und erklärte die einzelnen Arbeitsschritte. Zuerst werden die äußeren, unansehnlichen Blätter entfernt. Dann konnten sich die Kinder dran machen, die Krautköpfe zu hobeln. Das Kraut wurde dann in kleinen Eimern kräftig gestampft. Zur Fermentierung wird etwas Salz hinzugegeben. Zirka 20 Gramm pro einem Kilo Kraut. Doch das ging auch traditionell in einem großen Bottich. Der Spaß beginnt damit, die Füße gut zu waschen, bevor man in den Bottich steigt und das Kraut zusammentritt. Das Kraut wird dabei zerbrochen und durch das Salz die Feuchtigkeit herausgezogen wird. Nun kann es auch schon daran gehen, das Kraut in Gläser abzufüllen. In einem Glas kommen zirka 1 Kilo, gewürzt mit Wachholder und etwas Kümmel. Jetzt wird die Kraft der Kinder gefordert, denn das Kraut muss solange festgestampft werden, bis die ausgetretene Feuchtigkeit das Kraut gut bedeckt. Das Kraut wird mit Krautblättern abgedeckt und beschwert. Das Glas muss nun sorgfältig verschlossen werden und sollte nicht geschüttelt oder gestürzt werden. Fertig ist das Sauerkraut, das nun 4 bis 8 Wochen bei geringer Temperatur ziehen soll. Nach so vieler Arbeit hat nun jedes Kind sein Sauerkraut-Glas und warten wir es ab, bis der dritte Teil der Sauerkrautaktion ansteht. Wenn es dann heißt, dass selbst gemachte Sauerkraut zu verkosten.

Die Umelsdorfer Kinder bringen eine reiche Ernte ein. Fotografiere schnell, die Dinger sind schwer.

Jeder nimmt sein Glas Sauerkraut mit nach Hause. Gut darauf aufpassen und beobachten, was passiert.

Wichtel ziehen ein

TEXT UND BILDER: WERNER SCHÜMANN

Wichtel sind bekanntlich kleine freundliche Wesen, denen manch harmloser Schabernack zugeschrieben wird, die aber auf jeden Fall für gute Stimmung im Haus sorgen. Was gerade in der Vorweihnachtszeit sehr wünschenswert ist. So, oder so ähnlich dachte sich das wohl der Obst- und Gartenbauverein in Niederumelsdorf und lud zum „Wichtel basteln" ein. Dafür versammelten sich 28 Frauen aus Niederumelsdorf und schufen mit viel Geschick die kleinen Kobolde. Die Anleitung dazu gab die Floristin Claudia Büchl, die die Geburtsstunde der Weihnachtswichtel begleitete. Ein Drahtgeflecht, Zweige vom Mammutbaum, eine Zipfelmütze aus Moos, ein Rauschebart aus Watte und ein bisschen Chic aus bunten Sternen. Dazu gab es noch wärmenden Glühwein und süßes Weihnachtsgebäck. Eines haben die kleinen Wichtel schon erreicht. Der Bastelabend hat allen Beteiligten eine Menge Spaß gebracht und der Obst- und Gartenbauverein in Niederumelsdorf freut sich über eine gelungene Veranstaltung. Jetzt können die Weihnachtswichtel in ihr neues Heim einziehen. Zieren dort Zimmer oder Garten und verleiten allein schon durch ihren Anblick zu einem Lächeln. Sie verbreiten ein wenig Freude und stimmen das Haus weihnachtlich ein. Herzlich willkommen, ihr lustigen Gesellen.

Rathaussturm der Siegonia

Faschingsauftakt im Schmidmayer Bräu

TEXT: LAURA ROBL; BILDER: KARIN EINSLE

Vor langer Zeit, in einer weit entfernten Galaxis... So etwa hat es sich angefühlt ohne Fasching. Ewig her und so weit weg. Aber jetzt geht's wieder los mit der 5. Jahreszeit in Siegenburg und am 11.11.22 haben unsere designierten Regenten Eva-Maria und Christoph den Rathausschlüssel und damit die Macht in Siegenburg an sich genommen. Da konnte unser lieber Bürgermeister kaum was dagegen machen, denn das ist der Weg, und schwupps war der Schlüssel weg. Mit samt ihrer wertvollen Beute reisten die angehenden Tollitäten mit ihrem Raumschiff in weniger als 12 Parsec durch den Hyperraum ins Gewölbe des Planeten Bräustüberl, wo die ganze Siegonia schon auf sie wartete, um den Triumph zu feiern. Das gibt neue Hoffnung für den Fasching in der holledauer Faschingshochburg. Nach der gelungenen Antrittsrede kamen die Gemeinderäte an die Reihe ihre Fertigkeiten in einem Geschicklichkeitsparcours zu beweisen. Einmaliger Anblick, das kann ich euch sagen und dann... ja was dann? Dann wurde kräftig gefeiert! Ist doch klar! Kindergarde, Jugendgarde, Prinzengarde, Gruftis und Präsidium, alle waren da und tanzten und lachten oder fachsimpelten über neue Tanzschritte und Figuren, oder wie man eines der vielen tollen Space-Kostüme selbst gestaltet hat.Ein Auftakt, der sich sehen lassen kann! Evi und Christoph, wir wünschen euch nach der langen Wartezeit eine perfekte Saison, viel Freude und tolle Auftritte. Möge die Macht mit euch sein!

Der Schlüssel wurde hart erkämpft.

Die neuen Regenten Eva-Maria und Christoph mit Präsidentin Laura Robl

Marktrat Franz Kellner

Marktrat Christian Köglmeier wurde dritter.

Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier

Markträtin Kornelia Saller

Marktrat Matthias Mohr wurde zweiter.

Markträtin Uta Fröhler gewann den 1. Platz.

Ausstellung „Lichterzauber“

TEXT UND BILDER: GABY LAUSCHKE

Nachdem heuer endlich wieder ein Weihnachtsmarkt am 2. Advent in Siegenburg stattfinden darf, meldet sich auch der Kunstkreis „Siegenburg kreativ“, wie bereits in der Oktoberausgabe des Siegenburger Marktblattes angekündigt, mit einer Ausstellung zurück. In diesem Zusammenhang möchten wir mit unserem Motto „Lichterzauber“ die Adventszeit erhellen und mit unseren Kunstwerken sowie weihnachtlichen Handarbeiten die Besucher der Ausstellung be- bzw. verzaubern. Unsere Künstler haben sich einige Gedanken zum Thema gemacht und diese durch verschiedene Techniken zum Ausdruck gebracht. Neben neuen Kunstwerken unserer schon bewährten Künstler - Gemälden, Perlenschmuck und Klosterarbeiten werden handgefertigte Grußkarten und weihnachtliche Geschenkideen, wie Tassen mit dem Siegenburger Ortsbild oder dekorativer Christbaumschmuck gezeigt. Wir hoffen, erneut die getöpferten Keramiken von Angelika Börner und die Holzdekorationen für ‚Drinnen und Draußen‘

„Siegenburger Tasse“

von Elmar Rolke anbieten zu können. Andrea Langer wird Gemälde und selbstgenähte Decken mit hübschen, applizierten Motiven präsentieren. Neugierig dürfen wir auch auf Irmi Göttls weihnachtliche Grußkarten in Linolschnitt sein. Sie sehen, wir dürfen gespannt sein auf einen bunten Reigen unterschiedlichster Kunstwerke. Vielleicht finden auch Sie die ein oder andere Geschenkidee darunter. „Siegenburg kreativ“ lädt am Samstag, den 03.12. ab 18 Uhr und am Sonntag, den 04.12. ab 11 Uhr alle Interessierten ein, beim adventlichen Spaziergang im VHS-Gebäude eine kleine Pause einzulegen.

„Bretagne“

Künstlerin Marija Linner

TEXT UND BILDER: MARIJA LINNER

Mein Name ist Marija Linner und mein Hobby ist Modeschmuck fertigen. Begonnen hat mein Hobby durch Zufall bei Frau Pia Bauers Bastelgeschäft „Kunst und Seide“. Frau Bauer hat damals Kurse angeboten und mich gefragt, ob ich auch Interesse hätte, Schmuck zu basteln. Ich habe mich angemeldet und die ersten selbst gebastelten Schmuckstücke haben mich so begeistert, dass ich immer neue Techniken ausprobiert habe. Am Anfang habe ich in Siegenburg die erste Ausstellung im Rathaus gehabt, danach am Michaelimarkt und Weihnachtsmarkt. Seit 2014 stelle ich auch in Kelheim im Donau-Gymnasium bei der Weltenburger Kunstakademie aus. Seit ca. 5 Jahren bin ich auch bei der Gruppe Siegenburg Kreativ dabei. Meine weiteren Hobbys sind Weihnachtskugeln und Engel wie auch Dekosachen basteln, sticken, stricken und auch Palmblumen und Kräuterbüschel binden.

Christkindlmarkt in Siegenburg

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Zwei Jahre lang mussten wir auf den kleinen, beschaulichen Markt verzichten, jedes Mal kurz vor dem Start machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Nun endlich öffnet wieder der „Winterwald" seine Tore. Samstagabend (3. Dezember) werden uns die Böllerschützen unserer VFZ den Markt „einschießen". Gleich danach wird der Weihnachtsengel Johanna gemeinsam mit Kornelia Saller, Kunst- und Kulturvorsitzende die Gäste begrüßen. Musikalisch begleiten uns die Trainer Stadlbläser. Wir freuen uns sehr, dass wir in unseren VHS Studios begnadete Künstler dabei haben, die ihre Exponate zeigen werden. Im „großen" Studio sind unsere Siegenburg Kreativ Künstler, die unter dem Motto „Lichtzauber" Kunstwerke und weihnachtliches Handarbeiten (Gemälde, Perlenschmuck, Klosterarbeiten, Grußkarten und weihnachtliche Geschenkideen, Tassen, Christbaumschmuck, Decken) zeigen werden. Im „kleinen" Studio ist der Siegenburger Siegfried Thannheiser mit seinen liebevoll gefertigten Weihnachtskrippen zu Gast. Beide Ausstellungen öffnen ab 18 Uhr ihre Türen. Am Sonntag dann ab 11 Uhr. Auch unsere Bücherei ist an dem Wochenende geöffnet und es werden Weihnachtsgeschichten am Samstag von 17-19 Uhr gelesen, Sonntag, nach der Ausleihe von 12-14 Uhr. Damit das Aufwärmen auch von innen klappt, wird dort heißer Tee ausgeschenkt. Auf dem Marktplatz selbst sorgen unsere Vereine und auch einige Fieranten aus der VG für kulinarische Highlights, aber auch für kleine Geschenkideen und Mitbringsel.

Der Sonntag beginnt traditionell mit einem Festgottesdienst zum Patrozinium, den unser Kirchenchor unter der Leitung von Rainer Elsässer belgeitet. Unser Siegenburger Nikolaus wird seine Runden drehen (um 13:30 und etwa 15 Uhr) und brave Kinder mit Süßem beschenken. Auch das Kinderkarussell ist wieder vor Ort.

Für Nostalgie sorgt unser Werner Schümann mit seiner Drehorgel – wie schon am Michaelimarkt sammelt er für ein Hilfsprojekt der gebeutelten Ukraine. Auch am Sonntag sind unsere Vereine und Fieranten wieder mit von der Partie. Der Markt Siegenburg freut sich auf viele Besucher aus Nah und Fern!

Sperrung: Am Freitag, 2. Dezember der innere Marienplatz ab 13 Uhr zwecks Aufbauarbeiten, die Landshuter Straße wird im Bereich des Marienplatzes auf 10 km/h beschränkt. Von Freitag 13 Uhr bist Sonntag 04. Dezember besteht ein Parkverbot für den gesamten Marienplatz.

Termine Dezember 2022

Datum	Tag		Uhrzeit	Ort
01. Dez. Donnerstag	VFZ	Schützenjugend Königschießen		Schützenheim
03. Dez. Samstag	VFZ	Weihnachtsschießen		Schützenheim
03. Dez. Samstag	CHRISTKINDLMARKT		ab 18:00 Uhr	Marktplatz
04. Dez. Sonntag	CHRISTKINDLMARKT		ab 11:00 Uhr	Marktplatz
	Pfarrei	Patrozinium	10:30 Uhr	Pfarrkirche
	VFZ	Weihnachtsschießen		
05. Dez. Montag	Pfarrei	Nikolausdienst		
	PC-Grimm	PC-Sprechstunde	15:00 Uhr	VHS Studio 1
06. Dez. Dienstag	KDFB	Adventfeier	18.00 Uhr	Kirche
	VFZ	Weihnachtsschießen		Schützenheim
07. Dez. Mittwoch	Seniorenkreis	Nikolausfeier	14:00 Uhr	Pfarrsaal
09. Dez. Freitag	Kolpingjugend	KoJuBar	19:00 Uhr	Kolpingheim
	Kriegerverein	Weihnachtsfeier	19:00 Uhr	Schofara
10. Dez. Samstag	MSF	Weihnachtsfeier		
	Billardfreunde	Weihnachtsfeier m. Christbaumverst.	19.00 Uhr	Billardheiim
	FFW	Weihnachtsfeier		
11. Dez. Sonntag	Kolibris	Adventsingen	17:00 Uhr	Kirche St. Ulrich
16. Dez. Freitag	DLRG	Weihnachtsfeier		
17. Dez. Samstag	HVT	Weihnachtsfeier		
	VFZ	Weihnachtsfeier m. Königsproklamation		
	OGV NU	Weihnachtsfeier	18:00 Uhr	Schretzlmeier Wirt
	Goassmasssoccer	Weihnachtsfeier		
24. Dez. Samstag	Kolpingjugend	Warten aufs Christkind	11:00-15:00 Uhr	Pfarrsaal Siegenb.
	Pfarrei	Christmette	20:30 Uhr	Pfarrkirche
26. Dez. Montag	HVT	Gottesdienst	10:30 Uhr	Pfarrkirche
	Kolpingsfamilie	Kolpingweihnacht	16:30 Uhr	Kirchvorplatz
27. Dez. Dienstag	HVT	Spielmannszug Neujahranspielen		
28. Dez. Mittwoch	HVT	Spielmannszug Neujahrsanspielen		
	Kolpingsfamilie	Stammtisch		
31. Dez. Samstag	VFZ	Silvesterschießen		

SIEGENBURGER CHRISTKINDLMARKT

Samstag, 3. Dezember 2022

Krippen-ausstellung VHS Studio 1

<u>18:00 Uhr</u>
VFZ-Böllerschießen und Bläsergruppe
<u>19:30 Uhr</u>
Eröffnung durch Weihnachtsengel
anschließend Bläsergruppe
<u>20:30 Uhr</u>
„Rocking Christmas“

Kinder-karussell

Sonntag, 4. Dezember 2022

<u>10:30 Uhr</u>
Festgottesdienst zum Patrozinium im Dom der Hallertau
mit dem Kirchenchor

Besuch des Hl. Nikolaus (um 13:30 Uhr und um 15 Uhr)

<u>ab 11:00 Uhr</u>
Kulinarisches für jeden Geschmack

<u>13:00 Uhr</u>
Bläsergruppe

Ausstellung Siegenburg Kreativ VHS Studio 2

<u>14:00 - 16:00 Uhr</u>
- Programm auf der Bühne -
Begrüßung durch Weihnachtsengel,
HVT-Flötengruppe,
Katholischer Kindergarten St. Nikolaus,
Kommunaler Kindergarten SIGOs Hopfenburg,
Herzog-Albrecht-Schule und
Goldkehlchen

V.i.S.d.P.: Markt Siegenburg | Marienplatz 13 | 93354 Siegenburg
Gestaltung: Projektmanagement

MARKT SIEGENBURG
mittendrin & einzigartig!